Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1924

8 (8.12.1924) Wahl-Sonderausgabe

Wahl-Sonder-Ausgabe.

proto fret ins Sans halbmonatt. L30 4. im Berlag ober in ben 3weig-kellen abgeholt 1.20 4. Durch die Boft monatlich 2.60 4 ausicht Butefigelb. Inzelpreise: Berftags - Rummer 10 Pig. Sountags Rummer 16 Big. Im Gall böherer Gewall hat der Besieher keine Ansprüche bei verspät, oder Richterideinen der Beitung. Abbestellungen tonnen nur temeils bis aum 25. auf ben Monatelegten angenommen werben. Anzeigenpreise: Die Lipali. Ronpa-Teilleseile 1.28 Goldmart auswarts 0.85 Goldmart. Stellengefuche. Bamiman Goldmark Stellengeluche, Familien, und Gelegenheits Anzeigen ermähigter Sreis. Reflame Beile 1.50 Goldmark, an erster Stelle 2.— Goldmark Bei Biederbolung tarisselten der Radatt der bei Kladteinhaltung des dieles. bei gerichtlicher Betreibung und des Lonfursen anker Krast tritt.

Neue Badische Preffe

Sandels=Zeitung

Berbreitetfle Zeitung Badens. Rarlsruhe, den 8. Dezember 1924. Badifche Landeszeitung

Cherrebatteur Dr. # = meiben Prepgetest verontwortlich in oad Bolit". M. Oslginger, int deutiche Bolitif L. Bierichaftspolitif Dr. Fruner, für auswertigt Krifff f. ummig, für auswertigt Krifff f. ummig, für Asmmunglolitif ane Sport A. Lobersoner ! Rodrichten aus Stort Rond M. Profeter ift to deutlleton Emit Betant für Det und sonsert Gen. Dexile: ihr De andelsnachrichten. A. Keld: für die Angeben. E. Rindersbacher alle in Karleribe Rerliner Redaftion Dr. Anz Meinex. Foresproader: 4050/4051/4052/4053/4056 Caschäftastolle: Birfel- u. Lammur. Postucheckkonto: Karlerube Rt. 3308. Beilagen: Das Leben im Bild. Bolf u. Deimat Unterhaftung u. Biffen Ro-manblatt Eportblatt Framensellung Bandern und Reifen Dougund Vorten

Das Ergebnis der Reichstagswahl aus Baden und aus dem Reich.

Gesamtresultat in Baden.

Die Bablrefultate aus bem 32. Reichstagswahlfreis Baben lagen nachts um 2% Uhr vor. Darnach murben in Baben ins. telamt 996 163 Stimmen gegenüber 943 472 Stimmen bei ber Reichs tagswahl im Dai abgegeben. Siervon erhielten:

Bereinigte Sog aldemokrafische Partei	198 504	Stimmen	(142 801)	
Deutsch-nationale Bolkspartei	88 784	.0 .00 .0000	(75 835)	
Bentrums-Parlei	343 619		(325 645)	
Kommuniftijche Parfei		9 99000	(95 564)	
Deutiche Bolkspartet			(74 887)	
Natjog. Freiheitsbewegung (Bolkjog. Block)		77	(45 049)	
Deutiche Demokratische Partei		***	(75 286)	
Wirtschaftl. Bereinigung des bad. Mittelftand.		a daggede J	(21 424)	
Badlicher Landbund		"	(71 378)	
Unabhängige Sozialdemokratijche Partei	6 651	27	(6 153)	
Mauger-Bund	375		(784)	
Freiwirtichaftsbund &.F.F. (Freiland, Freigeld)	The same of the sa	**	(101)	
Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei		21 30 86	(6 948)	
Deutschvölkische Reichspartei (Dr. Ruge)	3 38 3	HE Jonata	(0.310)	

Bei ber Annahme ber gleichen Gesamtwählerzahl wie bei ben letten Wahlen entsprechen die abgegebenen Stimmen einer durch-ionittlichen Wahlbeteiligung von etwa 75 Prozent gegen 70 Prozent den letten Reichstagswahlen. Nach den Stimmen des badischen amtergebnisses, also ohne Berücksichtigung württembergischer Reitstimmen entfallen auf

Das Intrum 5 Mandate wie bisher (Reftftimmen 43 619). Die Sozialbemotratifche Bartei bret Manbate gegenüber zwei Mandaten bei den Wahlen von 1920 (Reftftimmen 8504).

Die Deutsche Boltspartet ein Danbat wie bisher (Reftitimmen

Die Deutsche bemotratische Bartei 1 Manbat wie bisher (Reft: Rimmen 32 595).

Die beutichnationale Boltspartei ein Mandat (Reftstimmen

Die Rommuniften ein Manbat wie bisher (Reftftimmen 4926). Der Landbund, ber bisher mit den babischen Stimmen allein ein Mandat hatte, erhalt aus ben babifchen Stimmen diesmal fein Danbat, wird aber burch Reststimmen bes Burttembergifchen Bancen-

und Weingartnerbunds mahricheinlich ein Manbat erhalten. Das Zentrum wird ebenfalls aus württembergischen Reststimmen ein weiteres Mandat erhalten, also mit einem babischen Bertreter mehr als bisher in den Reichstag ziehen. Es wird demnach

Baben im neuen Reichstag vertreten fein burch fechs Bentrumsabgeordnete, brei Sozialbemofraten und je einen Bertreter ber Dentichen Boltspartei, ber Demotraten, ber Dentichnationalen, ber Rommuniften und bes Landbundes.

Abgesehen von ben württembegischen Reftstimmen bes Bentrums finden alle übrigen Reststimmen diesmal Berwendung auf der Reichsliste.

Die badischen Verfreter im neuen Reichstag.

Die badifchen Bertreter im neuen Reichstag

von ber Dentiden Boltspartei: Dr. Curtius Julius, Rechtsanwalt, Berlin-Dahlem:

von ber Cogialbemofratifden Barte

1. Ged Ostar, Redaftenr, Mannheim;

Schöpflin Georg, Redatteur, Karlsrube;

3. Meier Stefan, Raufmann, Freiburg;

von ber Dantignationalen Boltspartei: Dr. Hanemann Alfred, badifcher Landtagsabgeordneter, Landgerichtsdirektor in Mannheim;

vom Bentrum:

1. Fehrenbach Konftantin, Reichstangler a. D., Freiburg i. Br.;

Wirth Joseph, Reichstanzler a. D., Freiburg i. Br.; Diez Rarl, Londwirt, Radolfzell;

4. Erfing Joseph. Gewerlichaftssetretär, Karlsrube;

5. Damm Anton, Landwirt, Wagenichwend; 6. Sommer Frang, Direttor, Karlsruhe;

von ber Rommuniftifden Bartei: Rengler Georg, Schloffer, Mannheim;

von ber Deutiden Demoteatifden Bartei:

Dietrich hermann, Minifter a. D. und Sofbesiger, Milbgutach;

Dom Babifden Landbund:

Julier hermann, Altburgermeifter, Mingolsheim.

Das Gefamtergebnis von Württemberg.

sz. Stuttgart, 8. Dez. (Drahtmelbung unferes Bes richterftatters.) Das Gesamtergebnis ber Reichstagswahlen in Württemberg ftellt fich wie folgt bar:

Sozialbemofraten 240 821 (192 161) 4 Manbate (3). Bentrum 278 364 (265 496) 4 Mandate (4). 96 167 (138 988) 1 Mandat (2). Rommuniften Deutichnationale 129 486 (121 683) 2 Mandate (2). Deutiche Bolispart. 67 645 (58 512) 1 Mandat (1).

Nationalfozialift. 25 280 (50 630). 128 761 (115 319) 2 Manbate (2). Birticattl. Bereinigung 6051. Bürtt, Bauerne und Beingartnerbund

(238 590) 3 Mandate (3-4). Sanberbund 670. F. F. F. 3519.

Stuttgart.

Es erhielten: Soz. 42 306, Deutschnat. 34 306, Jentr. 16 201. Komm. 28 071, Dt. Boltsp. 17 339, Nat. Soz. 5300, D. Dem. 27 796, Wirtsch. Bgg. 642, Bauern- und Weingärtnerbund 2453, Häußerbund 104, Freiwirtschaftsbund 283-

Die erste Zusammenstellung aus dem Reich.

Berlin, 8. Dezember. (Funfiprud,) Um 4,15 Uhr ftellt fich bas bisherige Gesamtergebnis für die Reichstagsmahlen wie folgt

SozialDemotraten	4	793	912	Stimmen	80 97	landate	
Deutschnationale	3	703	800	W. W.	60		
Bentrum	2	161	183	A A DOM THE	36		
Rommunisten	1	716	407	*	29	**	
Deutsche Boltspartei	1	759	917	图 用新社	30	1 #225	
Rationalsozialisten		488	006	"	6	H	
Demotraten	1	179	232	The man is	19	m do	
Bagerifche Bolkspartei		156	737	42"	1600	ne W m.	
Wirtschaftspartei		605	772		100	n. 1	10
Landliste		331	841	**	91	") A	135
Dentich=Sannoveraner		78	576		1	n	

Mus diefer Busammenftellung, die wir nur der Ueberficht halber wiedergeben, laffen fich natürlich auf die endgültige Zusammensegung bes Reichstags feinerlei Schluffe gieben. Da infolge ber Berbinbung ber Reichstagswahlen mit ben verschiedenen Landtagswahlen die Feststellung ber Ergebniffe langere Beit in Unspruch nimmt als bei ben Bahlen am 4. Mai, ift mit bem annahernb eraften Enbergebnis nicht vor heute abend zu rechnen.

Reichsregierung und Wahlergebnis.

IU. Freiburg, 7. Dez. Reichstangler Mary hat hier gemählt. Wie die Telunion erfährt, burfte das Kabinett am Dienstag ju einer Sigung gujammentreten, um fich mit ber Frage gu beichäftigen, welche Folgerungen für die Reichsregierung aus dem Bahlergebnis gezogen

Der er ie Eindruck.

* Das deutsche Bolt ift fich offenbar der enticheibenben Bedeutung diefes Bahltampis bewußt gemejen, ber aller Boraussicht nach den politischen Kurs im Innern und nach Augen für eine volle verfassungsmäßige Parlamentsdauer von vier Jahren bestimmen wird. Die ftartere Wahlbeteiligung ift der Ausdrud eines gesteigerten politischen Interesses. Die Ergebnisse, soweit sie sich bisher überbliden tassen, icheinen allerdings darauf hingus beuten, bag nur jum Teil bie Frage nach Fortsetzung oder Abanden rung des bisherigen Kurfes nationaler Realpolitif bestimmend gewirft hat, daß wesentlich vielmehr auch dieser Babitampf unter bem Gindrud ber flaffenpolitischen Gegenfate gestanden bat. Anders mare ber ftarte Bugug ju ben Lintsparteien nicht bu erflären. hierfür ift die übermäßig laute und eifrige Propaganda bes Reichsbanners Schwarz-Rot Gold entscheidend gewesen, unter beren Ginbrud bie Wahlparole allmählich ins Berfassungspolitische und Klassenpolitische verbreht murbe. Das Ergebnis biefer Bahlen weift erfreuliche und bedauerliche Symptome nebeneinander auf. Bolitifch erfreulich ift gunadft einmal, daß ber Rabifalismus auf beiben Alugeln enticheibenb geichlagen und vielleicht für unabiehbare Beit gur völligen Wirfungslofigfeit verurteilt wurde. Bor allem bie Deutschvölftifden, in abnlicher Beife aber auch die Rome muniften haben eine gerichmetternbe Rieberlage er litten. Weiterhin ist es zu begrüßen, daß bie kleinen Parteten start ein gebüßt haben. Es scheint, als ob in ber einen grundfählichen Frage, in der Abwehr vom Radifalismus und in der Abe wendung von Beriplitterungsbestrebungen und reiner Intereffenpolitif ein Fortigritt ber politischen Bernunft in Deutschland sich ausdrücken son.

Andererseits tann eine ehrlich objektive Betrachtung ber Dinge nicht restlos ju dem Ergebnis gelangen, daß ber Ausgang biefes Mahltampfes eine Stärfung ber Mitte bebeute. Die Demofraten und die Deutsche Bolkspartet dürften zwar erhebliche Mandatsgewinne zu verzeichnen haben, aber nachbem gleiche zeitig der großen Bunahme ber fozialbemotratischen Stimmen und Mandate nur etwa ein Gleichbleiben ber beutschnationalen Stärke gegenfiberfteht, nachdem weiter die Riederlage ber Deutschnollischen erheblicher zu sein scheint als die der Kommunisten, ist das Schwere gewicht im Gangen boch wieber etwas nach links vers doben. In ben verschiedenen Wahlen seit ben Mahlen gur Weis marer Rationalversammlung ift bie Entwidlung bauernd und ftetig nach rechts gegangen. Es scheint, als ob diese Bewegung über die Ruhelage des politischen Pendels hinaus gegangen und jest an ben Buntt gurudgefommen ift, an bem man wohl für langere Beit bie Ronfolibierung ber innerpolitifchen Rraftevere häliniffe annehmen darf. Das Ergebnis läßt fich allerdings noch nicht übersehen. Die Berbindung der Reichstagswahlen mit ben Wahlen ju ben einzelnen Landtagen hat eine außerordentliche Berzögerung der Berechnung zur Folge gehabt, weil doppelt gegahle werden muß und infolgebeffen mindeftens zwei Stunden gegenüber bem 4. Mai verloren gingen. Immerhin icheint Die Rudwartsredie gierung ber bisherigen Entwidlung nicht soweit gegangen gu feine daß die Soffnung der Reichsbannerleute auf Berwirklichung eines neuen Linksblodes Soffnung auf Erfüllung findet. In diefem Fall mußte, mas im Intereffe ber ruhigen politifchen Fortentwidlung auf ber Linie des bisherigen Rurfes lage, mit bem Berbleiben ber bisherigen Regierung im Amt gerechnet werben.

Endgültige Eindrüde laffen fich heute nur für bas Ergebnis in Baben tonftatieren. Bas bas Berhaltnis ber Ctima menanteile an den abgegebenen Stimmen im Mai und gestere betrifft, jo haben die Eogialdemotraten eine Bermehrung bes Stimmenanteils von 15,1 Prog auf 19,9 Prog. eine Steigerung bes Stimmenanteils, in fich gerechnet, um 31,7 Brog. gu verzeiche nen. 3hr foigt unmittelbar die Deutiche Bolts4 partei, die ihren Stimmenantell um 25,6 Brog. vermehrt bate Die Demofraten haben ihren Sommenanteil um 20 Prozent, big Deutschnationalen um 10 Brogent vermehrt. Beim Bentrum ift et gleich geblieben. Bu ben Befiegten bes Wahlkampfes in Badafigehören die Rommuniften, der Landbund, die beiden nationalsozialistischen Gruppen und bie tleinen Barteien. Die Bolltiden haben ibren Stimmens anteil mehr als halbiert. Bei ben Kommuniften ift er um 25 Progbeim Landbund um 22 Brog., bei ber Gesamtheit ber übrigen fleinen Barteien um 24 Brog, vermindert worden. In der Stadt Rarls. ruhe gehört auch das Bentrum noch ju denjenigen Barteien, Die fich eine geringe Berminderung bes Stimmenanteils gefallen laffen mußten. Infolgedeifen ift jest in Rarleruhe die Deutiche Boltspartet, Die hier ihren Stimmen. anteil meiter erhöhen fonnte, mit einem farfen Boriprung von 1500 Stimmen an tre Enine bet burgerlichen Parteien getreten. De Berbiling amis ichen ben bürgerlichen Parteien und ber Gesamtheit ber fogialififichen Parteien hat lich gegenüber ben Dlaiwahlen io aut wie nicht ners ichoben. Im Mai betruo ber Simmenanteil lämilicher lariel itischer Gruppen on ben abaggebenen Glimmen 28 Bros, geffern 27 Proj., mas einer Steigerung bes Stimmenonteils, wenn man Dieje ineinander vergleicht, von 4 Prog. entspricht. Start gurudgegangen ift bie

Wefamtheit ber Rechtsparteien. Bahrend Deutschnationale, Landbund und Nationalsozialisten zusammen es das letiemal auf einen Stimmenanteil von 20 Prozent brachten, haben fie diesmal nur einen Anteil von 17 Prozent erreicht, was wiederum beim Bergleich der beiden Biffern in fich einem Rudgang bes Stims menanteils von 15 Brogent entspricht. In ben Berluft ber Gefamtrechten bat fich die Mitte Deutsche Bolfspartei, Bentrum und Demotraten unter Bevorzugung der Doutschen Bollspartei mit den sogialistischen Gruppen gleichmäßig geteilt. Der Anteil, ben bie Mittelparteien an die abgegebenen Stimmen im Dai erreichten, ift um 4 Prozent vermehrt worden. Die fleinen Barteien haben ihren Stimmenanteil um ein Biertel verringern muffen.

Die Deutiche Bolfspartei fann mit ber Entwidlung, die sie im Lauf ber letten Jahre genommen hat, außerordentlich que frieden fein. Bon 54 000 Stimmen bei ben Bahlen von 1921 ift fie auf 75 000 Stimmen im Mai dieses Jahres und nunmehr auf 97 000 Stimmen gestiegen. Sie hat beinahe eine Berdoppelung threr Mahlergahl in' zwei Wahlen erreicht und wurde wohl noch beffer bafteben und vielleicht den zweiten Kandidaten burchgebracht haben, wenn nicht boch wiederum auf ber Lifte der Wirtichaftspartei beinahe 20 000 Stimmen von Bahlern, die ihrer Einftellung nach jum größten Teil als liberal angesprochen werden burfen, verloren gegangen waren. In Karlsruhe felbft ift bie Steigerung noch auffallender. Bon 6300 ift die Deutsche Boltspartei das lettemal auf 14 800 Stimmen gestiegen, und mahrend es taum als mahricheinlich angenommen werden tonnte, daß eine folche Re-Torbsteigerung überhaupt gehalten werben tonnte, ift biesmal boch noch ein Stimmenzuwachs von beinahe zweieinhalbtaufend Stimmen erzielt worden, fodag bie heutige Karlsruger Stimmenzahl bei rabe bas Dreifache der vorvorigen Babl ausmacht und die Partei mit startem Borsprung an die Spige der burgerlichen Parteien der Landeshauptstadt gebracht hat.

Wir wollen hoffen und wünschen, daß bas endgültige Ergebnis eine Form aufweist, nach ber es möglich ift, ben bisherigen Rurs nationaler Aufbauarbeit fortzusehen und bag ber neue Reichstag sich in Stetigfeit und gefchloffener Arbeit vorteilhaft von feinen Borgangern unterscheibet, bag er ohne bie ständigen parlamentarischen Ericutterungen für lange Zeit in ber Lage ift, für Bolt und Bater-Iand erfolgreich au fein.

Die Ergebnisse aus den badischen Amisbezirken.

Karlsruhe.

A.	**	•	4	a		-
	or	 in	4		-	
	54	1.5	ш	CAI	rt	

		Mai 1924	
Sozialbemofratifche Partei Deutschlands	28 535	(21 769)	
Deutschnationale Bolfspartei	14 940	(12 681)	
Benfrumspartei	17 310	(17 293)	
Rommuniftifche Partei Deutschlands	7 523	(9983)	
Deutsche Bollspartei	19 013	(16 563)	
Mational-jozialiftifche Freiheitsbewegung	2 308	(7882)	
Deutsche Demotratische Partei	8 771	(8198)	
Wirticheftliche Bereinigung	2 282	(3 205)	
Badischer Landbund	2 467	(3181)	
Unabhängige Sozialbemofratifche Partei	635	(636)	
Säuherbund	30	(104)	
Freiwirtichaftsbund	21	A D. P. P. W. A.	
Deutiche Aufwertungspartei	283	(801)	
Deutschwöltische Reichspartei	950	man much	

Amtsbezirt Ettlingen. Abgegebene Stimmen 13 311 (12 635). Soz. 3067 (2211), Deutschnat. 1052 (790), Jentr. 6204 (6256), Komm. 589 (911), D. Boltspt. 957 (674), Nat. Soz. 231 (738), D. Dem. 491 (334), Wirtschaftl. Bgg. 336 (290), Bab. Landbund 258 (310), Unabh. Cog. 79 (67), Saugerbund 2 (4), Freiwirtschaftsbund 8 (-), D. Aufwertungspt. 15 (50), Deutschvölt. 22.

Sagsfeld. Sog. 495. Deutschnat. 38, Bentt. 13, Romm. 158. Demofraten 65. Deutsche Bolfspartet 176.

Belichneureut, Bahiber. 827. abgegebene Stimmen 562. Sog. 153, Deutschnat. 138, Bente. 3, Komm. 62, D. Bolfsp. 30, Rot.=Sog.

135, D. Dem. 18, Bad Landb. 2, Unabh. Sog. 3. Ungultig 18. Eggenstein. Wahlber. 1526, abgegeb. Stimmen 820. Sog. 206, Deutschnat. 130, Zentr. 8, Komm. 84, D. Boltsp. 96, Nat. Sod. 171, D. Dem. 23, Wirtschaftl. Bgg. 5, Bad. Landb. 105, Unabh. Sod. 6, Freiwirtschaftsbund 1, D. Auswerts u. Ausb. 8, 6, Deutschvölt. R. Bartei 9. Ungultig 20-

Sochstetten. Sog. 24, Deutschnat. 119, Komm. 10, D. Boltsp. 42, Rat. Cog. 3. Dem. 8, Landb. 100, Unabh. 2, Freiwirtschaftsbund 1, Deutschvölkische 3.

Forchheim. Sog. 430, D. Bolfsp. 12, Bentr. 465, Romm. 68, D. Boltsp. 13, Rat. Sug. 9, D. Dem. 101, Bad. Landbund 10, Unabh. Scz. 8, Deutschvölk. Reichspartei 1.

Grögingen. Wahlber. 2470, abgegeb. Stimmen 1849, Sog. 873, Deutschnat. 173, Zentr. 54, Komm. 130, D. Bolfspt. 185, Nat. Sog. 57, D. Dem. 239, Wirtich, Bgg. 6, Bad. Landb. 73, Unabh. Soz. 20, Freiwirtschaftsbund 1, D. Aufwertungs- und Aufbaupartei 1. Deutsch-Bölf. 5. Ungültig 32.

Wolfartsweier. Wahlber. 385, abgegebene Stimmen 306. So3. 140, Disch.=Nat. 21, Zentr. 2, Komm. 3, D Bolfsp. 15, Nat.=Soz. 4, Dem. 50, Wirtsch Bag. 8, Bab. Landb. 60, Unabh. Goz. 1, Un-

Grünwettersbach. Wahlber. 757, abgeg. Stimmen 492. Sog. 231, Deutschnat. 30, Komm. 26, D. Boltsp. 29, Nat. Sog. 11, D. Dem. 84, Birtichaftl. Bgg. 9, Bad. Landb. 65, Unabh. Cog. 2, Deutschvölt. Reichsp. 2. Ungültig 3

Hahlber. 432, abgegebene Stimmen 305, Soz. Deutschnat. 33, Zentr. 12, Komm. 7, D. Boltsp. 10, Nat. Soz. 40, Dem. 17, Bad. Landbund 21, Unabh. Soz. 1, Deutschvölk. 3, Ungültig 1 Palmbach. Abgegebene Stimmen 164, Soz. 45, Deutschnaf. 56, Zentr. 1, Komm. 1, D. Bolfsp. 9, Nat.-Soz. 13, D. Dem. 5, Bab. Landbund 32, Unabh. Soz. 1, Ungültig 2.

Stupferich. Wahlber. 521, abgegebene Stimmen 381. Sog. 21, Deutschnat. 1, Bentr. 328, Komm. 7, D. Boltsp. 8, Rat. Sog. 3, D.

Dem. 6, Wirtich. Bgg. 1, Ungültig 6. Untermutichelbach. Wahlber 229, abgegebene Stimmen 129. Coz 28, Deutschnat. 47, Komm. 9, D. Boltsp. 21, Nat.-Soz. 1, D. Dem. 1. Bad. Landb. 22

Berghanfen (bei Durlach). Bahlber. 1583, abgegeb. Stimmen 985. Soz. 333, Deutschnat. 270, Zentr. 6, Komm. 188, D. Boltspart. 83, Nat. Sog. 4. D. Dem. 38, Wirtsch. Bgg. 2, Bad. Landbund 40, Unabh. Sog. 6. Ungültig 15.

Söllingen, Wahlber. 1594, abgegb. Stimmen 1193, Sod. 479. Deutschnat 244, Zentr. 7, Komm 143, D. Bolfsp. 158, Nat. Sod. 15. D. Dem. 49, Bad. Landb. 70, Unabh. Sod. 5, Freiwirtschaftsbund 1, Deutsche Aufwertungs- und Aufbaupartei 3, Deutsch-Bolftische 1. Un-

Jöhlingen, Wahlber. 1606, abgegeb. Stimmen 990. Sog. 175, Deutschnat. 12, Bentr. 298, Komm. 172, D. Bolfspartei 44, Nat. Sog. 7, D. Dem. 108 Birtich Bgg. 3, Bab. Landb. 119, Unabh. Co3. 15, Säußerbund 5. Deutsch-Böll. 3, Auswertungs- u. Aufbaupt. 2, ungültig 27.

Kleinsteinbach. Wahlber. 584, abgegeb. Stimmen 491, Sog. 148, Deutschnat. 152, Jentr. 4, Komm. 156, D. Bollsp. 17, Nat.-Sog. 1, D. Dem. 6, Bad. Landbund 1, Unabh. Sog. 3, Deutschvölf. 1, Uns

Wöjchbach. Wahlber. 711, abgeg. Stimmen 543. Soz. 195, Deutschnat. 5, Zentr. 246, Komm. 46, D. Bollsp. 5, Nat.-Coz. 5. D. Dem. 13, Wirtschaftl 2, Unabh. Soz. 12, Deutsche Auswert.- u. Wufbaupart. 1. Unaültig 13-

Weingarten. Wahlber. 2995, abgegeb. Stimmen 2463. Soz. 703, Deutschnat. 440, Bentr. 502, Komm. 143, D. Bolfspart, 147, Rat-Sog. 71, D. Dem. 224, Wirtich Bgg. 1, Bad. Landb. 173, Unabh. Goz. 10, D. Aufwertungs- und Aufbau-Partei 6, Deutsch-Bolt. 8. Ungultig 35.

Umtsbezirf Bretten. Goz. 2467 (1866), Deutschnat. 2770 (2532), Bentr. 1443 (1345), Komm. 294 (500), D. Bolfsp. 1119 (820), Rat.s Cog. 415 (1470), D. Dem. 749 (501), Wirtich, Bgg. 45 (44), Bab. Landbund 2131 (2845). Unabh. Gog. 74 (35), Sangerbund 4 (4), D. Aufwertungspt. 18 (70), Deutschvölk. 52. 3us.: 11 581 (11 536).

Emisbeziet Bruchfal. Sog. 3879 (2408), Deutschnat. 1479 (1464), Bentr. 18 082 (18 205), Romm. 2056 (3293), D. Bolfspt. 1531 (1121), Nat.-Soz. 949 (1633), D. Dem. 1779 (1490), Wirtich. Bgg. 58 (166) Bad. Landb. 1392 (1990), Unabh. Gog 155 (122), Saußerbund 10

(18), Freiwirtschaftsbund 8 (—), D. Auswertungspt. 92 (16), Deutsche pölf. 157 (-)

Brudial-Stedt. Soz. 714, Deutschnat. 435, Zentr. 3413, Komm 707, Nat.-Soz. 488, Dem. 982, Wirtich. Bgg. 31, Landbb. 24, Unabh 20, Saugerbund 2, FFF. 2, Aufwertungspt. 22.

Piorzheim

Nachdem sich am Samstag nachmittag nochmals die Anhänges ber Demofratischen Partei und abends diejenigen der Deutschnatio nalen Boltspartei jur Gefechtseröffnung im Saalbau mit anschliegens dem, bezw. vorausgehendem Fadelzug versammelt hatten, sah man allgemein mit Spannung den Wahlen entgegen. Ruhig wie bet Tag begonnen hatte, wurde er auch beendet. In den ersten Bor mittagftunden war die Beteiligung verhältnismäßig schwach. Rach dem Kirchgang wurde fie etwas lebhafter, doch war bis zur Mittags ftunde taum ein Drittel ber Stimmen abgegeben. Um Nachmittag jedoch zog es start an und in ben Stragen herrschte ein teilweise lebensgefährliches Treiben, waren doch zum erstenmal an einem Sonntag die Läden offen. Wenn fich auch vor ben Wahllotalen immet wieder neue Reugierige ansammelten, so war tropdem, abgesehen ron ben Wahlplataten, die durch die Stragen getragen murden, und den Schlepperautos äußerlich wenig von ber Wahl zu merken. Das Intereffe ber Bevolferung war mehr ben Beihnachtsausstellungen der Geschäfte gewidmet. Nach Schluß ber Wahlzeit ging es bann lebhaft in den Wahlburos und ben Wirtschaften zu, wo man die Er gebnisse abwartete. Endlich wurden diese bekannt und schließlich um 9½ Uhr tam das Gesamtresultat. Im großen und ganzen hielten fich die Parteien auf der alten Sohe, nur die Deutsche Boltspartet hat einen Zuwachs von etwa 80 Prozent. Die Kommunisten mußten fast die Salfte ihrer Stimmen an die Sozialbemofraten abtreten.

Umtsbezirf Bforgheim. Gog. 17 643 (15 832), Deutschnat. 12 782 (13 411), Zentr. 4392 (4136), Komm. 3924 (5603), D. Bolfspt. 10 251 (6117), Rat. Sog. 784 (253), D. Dem. 5214 (4482), Mirtich. Bag-1906 (1352), Bad. Landbund 1091 (1474), Unabh. Goz. 337 (428). Saußerbund 62 (197), Freiwirtschaftsbund 15 (-), D. Auswertungs partei 214 (402), Deutschvölk. 89 (-).

Biorgheim-Stadt. Cog. 6116 (5772), Deutschnat. 2584 (2802). 3entr. 1301 (1160), Romm. 1194 (799), D. Bo'fspartei 2812 (1497). Mat-Sog. 119 (266), D. Dem. 1245 (1167), Wirtichaftl. Bgg. 210 Bad. Landbund 1007 (1429), Unabh. Soz. 112 (120), Hügerbund 18, Freiwirtschaftsbund 3, D. Auswertungspt. 72, Deutsch-Bölf. 13.

Baden-Baden.

Umtsbezir! Raftatt. Sog. 8671 (6240), Deutschnat. 2661 (2600). Bentr. 19 879 (18 550). Komm. 2273 (3513), D. Bolfspt. 4591 (3882). Nat.-Soz. 635 (2096), D. Dem. 4001 (3369), Wirtsch. Bgg. 929 (1313). Bad. Landbund 527 (1166), Unabh. Soz 313 (263), Häußerbund 12 (20), Freiwirtschaftsbund 7 (-). D Auswertungspt. 143 (164). Deutschvölf. 85 (-).

Raftatt-Stadt. Sog. 1222, Deutschnat. 565, Bentr. 1790, Romm. 572, Deutsche Bolfspt. 939, Bolf. Blod 142, Dem. 606, Wittid. Bgs. 485, Landbund 8, Unabh. Sog. 38, Saugerbund 2, ARR 1. Aufwers tungspt -, Deuticho. Reichspt. 16

Beden-Baden-Stadt. Sog. 1855, Deutschnat. 1080, Benfr. 4094, Romm. 487, Dt. Boltspt. 1946, Rat. Sog. 213, Dem 2557, Birifd, Bers einigung 155, Landbund 65, Häußerbund 3, Unabh. Soz. 83 Auswerstungspt. 76, FFF. 2, Deutsch-Aölf 18. Wahlbeteiligung 75%.
Amtsbezirf Buhl. Soz 1824 (1274), Deutschnat. 887 (620), Zentr.

16 540 (15 695), Komm. 568 (749), D. Bolfspt. 1843 (1182), Rat. Sos-299 (440), D. Dem. 888 (885), Wirtich Bgg. 73 (141), Bad. Landbund 980 (1679), Unabh. Sog. 90 (78), Saugerbund 9 (11), Freiwirtichafts bund 8 (-), D. Aufwertungspt. 76 (195) Deutsch-all 40 (-

Mannheir

Rach den vorliegenden Rachrichten find die Wahlen in Manns heim und auch in der nachbarftadt Ludwigshafen bei ichonftem Better ohne Zwischenfälle verlaufen. Die Wahlbeteiligung icheint überall ziemlich groß gewesen zu fein, fo bag man mit einer Bahls beteiligung von 60 bis 70 Prozent rechnen tann. Die Stragen bet beiden Städte boten den gangen Tag über bewegte Bilber, besonbers por den Bahllotalen, wo nahezu um jeden eingelnen Bahler ein Rampf mit Flugblättern ausgefochten wurde. Den gangen Tag über zogen Wahlautos ber verschiebenen Barteien, mit Blafaten und Fahnen geschmudt und jum Teil mit Mufitfapellen bemannt, burch die Stragen, um die faumigen Bahler an ihre Pflicht gu erinnern. Welches Cho biefer Rampf bei allen Bevölterungsichichten gefunden

Wahlionntag.

Impressionen.

Es war allerdings ein iconer Tag. Man mar erfta Witterung, als man morgens aufwachte. Irgendwie veripurte man eine Rührung, eine Ahnung der Welt, etwas Unentschiedenes, das einem ploglich nabe tritt und au bem man ein Berhaltnis gewinnen muß, um frei zu werben.

Ein anstrengendes Geschäft bleibt es doch, fich niederbeugen und die Stiefel zubinden. Aber wenn das getan ift, hat man einen viel Hateren Ropf. Man tann noch einen Augenblick finen bleiben und nachdenken. Stimmungen erwägen, die einem beichleichen und die hoch hinauswollen — Taten überlegen und mit seinen Gefühlen wielen, als hatte man felbst tein Bertrauen zu ihnen.

Aber bann mit eingeschlafenen Beinen aufzustehen und feierliche Bewegungen au machen, ist eine ziemlich wachalfige und übertriebene bie bie gange Entwid'ung ftoren und auf eine ichiefe Babn bringen kann. — Sonntage stimmen ohnehin so milbe und inbrunftig, bof mon leicht geneigt ift. fich überall bineingufühlen und sich an allen Dingen zu begeistern die selbstverffändlich für sich sprechen wenn sie auch rigoros aufgebauscht sein sollten Man benkt dann vielleicht nur: Das ist heute nötig — sonst fallt es keinem Men-

Trot aller Errungenichaften befiben wir noch ein lindliches Gemüt. Aher man muß boch befürchten, bak uns ber Fortidritt finbiich macht Rämlich bann wenn wir fein Berbaftnis mehr ju unferen Leiftungen geminnen tonnen und biefen gegenüber apathisch merben. Man teilnehmen an feinem Schidfal, bewukt ichaffen und mit einer gewiffen unbewunten Grazie leben und möglichst nie bas Stichwort ober die Mffogiation ber Stimmung verpaffen.

Sogar auf ber Strafe ift bas moglich. Ueberhaupt geigt bie Strafe immer etwas Ungebändigtes, einen Ausbruch ins Ungewisse ben Zusammenhana mit dem Unendlichen Daran andern auch bie Litfakfäulen und die Schaufensterauslagen nichts Auch nicht bie Reflamemacher für traendeine Partei, Die ichwermutia an einer langen Stange ein audendes Pfafat tragen ober auf friffenden Moichinen mit einer gefünchten Sahne fiten, bas find vielleicht Produttionen, die ins Ritidiae geben, die man aber gerne mitemnfindet weil man lie leicht perfteht und weil man bafür einen besonderen Sinn bat, ber Diese Kormen sucht und dem sie durchaus nicht widerstehen.

Ein Gewoge steigt durch die Straken, bas in taufend Einzelheiten perfällt wenn man es fassen will und das man doch so gerne an einem Zivsel seiner bunten Schleppe gerren möchte, damit es einem sein ungeheures Gesicht in einer giaantischen Pose zuwende. Aber dieses Gewoge ift über und über mit Gesichtern bebedt; ein jedes tann

In den Wahllotalen geht es hoch her. Sehr oft bilden sich Reihen, und man kann es sich noch einmal lange und genau überlegen, zu welcher Partei man fein Kreug malen will, ehe man hinter den Bot-bang tritt und mit einem diden Blauftift zu politisteren beginnt. Das ift ichnell getan und man munbert fich eigentlich über die Wirfung. So naiv ift man boch noch. Bor ben Mahllotalen ftehen Kinder und Jugend und warten und staunen und lachen und spielen.

Und bann gegen Abend, nach Schluf ber Wahlzeit, fteigert fich die Teilnahme gur Erregung. Die Erwartungen find aufo aukerfte gespannt. Jett erft spilrt man ben Kampf und seine blikende Kraft fett erst taucht seine leibenschaftliche Stärke auf. Bald ftauen fich bie Menschen vor dem Zeitungsgebäude der "Badischen Presse", dem gegenüber eine Leinwand aufgelpannt ist auf der jeweils die Ercebnisse er-icheinen, die in ständig wachsender Spannung von der immer 3ahlreicheren Menge aufgenommen werden, bis in die fpate Racht binein

Mitternacht. Immer noch Leben. Ununterbrochenes Rechnen und Rahfen. Auf ben Drahten und burch die Lufte tangen die Jablen Sorglos und unbefümmert, bis fie traendwo auf einen Tifch fallen und verrechnet merden. Und so geht das weiter und weiter, cans mechanisch, vollständig untompliziert und letten Endes fo einfach daß man darüber nachdenken muß.

Alles bat einen tiefen Sinn und bas vergift man zu leicht. Sanft und weinerlich lächeft ber Mond. Man fpurt bie Kalte und bas Eis feiner Rugel. Und fieht gelegentlich au ibm binauf und findet, baf er doch um irgend eine unicheinbare Ruance alter geworden ift

Bas allerdings mit der Reichstagswahl nichts zu tun hat. Aber wenn man tief in ber Racht nach Sause gebt. befommt man solche Anwandlungen, benen ichwer auszuweichen ist, ba fie einen ziemlich unficheren Gang haben, ber freilich aus einiger Entfernung einen anziehenden Eindrud macht

Langiam legt man fich zu Bett, ichlieft die Angen und träumt por fich bin und findet alles wohlgetan. — Der nächste Tag bringt bann die aroben Ergebniffe in monumentaler Korm und mit einer verbindlichen Gefte. -

Wiederherflellung des deuffchen Seekabelnekes

Das deutsche Seelabel-Ren beffen Ausbau im Jahre 1899 begonnen wurde, ist im Ariege infolge ber Seelbermacht ber Englander vernichtet morben benn bie beiben beutich-amerikanichen Kabel wurben non Engländern und Frango'en ben Deuischen weggenommen Die Engländer haben bas eine Rabel vom Kanal aus Cornwall übernommen und die Frango'en haben fich eine völlige Berbindung pon Breft nach Amerika geschäffen Es war anzwehmen, daß im Berlailler Kriedensvertrag diese unhefugte Wegnahme der Kabel mieber gut gemacht werden würde. Wir hatten uns aber darin getäuscht,

fich leicht von ihm lösen, aus ihm herauswachsen und seine Be- benn schon im Friedensvertrag selbst wurde die Abtretung gesordert. die auch dann bei der Ratifikation nicht rudgangig gemacht worden ist. Somit war Deutschland von dem großen Weltsabel-Net abgeichlossen. Die drahtlose Berbindung bietet zwar einen Eesat für das Kabel, zumal die stetig forbidreitende Berbesterung der drahtlosen Apparate eine fast ununterbrochene Verständiguna mit Amerika er möglicht. Trochem aber ist aus Rücklichten der Sicherheit des Vers tehrs und aus wirkschaftlichen sowie positischen Gründen die Wieders herstellung des deutschen Geefabel-Reges ein bringendes Erforbernis Schon por einiger Beit ging bie Regierung baran, bas Bon pornherein mußte man aber Kabel-Net wiederherzustellen. Lon vornherein muste man aber darauf bedacht sein, das Kabel so zu führen, daß es nur neutrale Läns der als Stützunkte berührt. Wegen der ungehenren Entfernung awischen Deutschland und Amerika ist eine ununterbrochene Kabels perbindung nicht angängig, da ein derartiges Kabel ungefähr eine Lange von 6000 Kilometer haben munte, mahrend bie aunftige Lange ungefähr 4000 Kilometer beträgt. Man mukte also barum auf ein Zwischenglieb bedacht sein. Es kamen als Zwischenglieber Asland und die Naoren in Betracht. Bon diesen beiden Amischenstationen murden die Naoren gewählt, da hier die günstlicke Möglickteit bes Weiterbaues des Kabels nach Amerika gegeben ift. Run ift au bebenfen, daß die Herstellung eines Kabels zu den beutigen Preisen febr toffpieliges Unternehmen ist ba bie Kolten bafür einerseits heträchtlich gewachsen find — lie haben sich fost um bas bannelte ets - andererseits in Deutschland die Barmittel ffir derartige Uns ternehmungen aus den befannten Gründen nicht vorhanden find war allo von pornherein nicht daran zu benten das Seefahet Ret in seinem gangen Umfange wiederberzustellen, den es vor dem Krienss rusbruch inne gehaht bat. Auch vor dem Kriege dauerte die Hellung der heiden Verbindungen mehrere Tahre Es ist darum 3116 rächst genlant, ein einziges Kabel Deutschland-Nagren-Amerika bers uftellen und amor aunöchst biefes Kabel his an ben Naoren au fiffren, im liberkaunt ben erften Anichlub an das Moltfahel. Net zu asminnen. Es handelt sich hoi dieser Herstellung und dem Micharaufhan des doutschon Sociahol-Notica um ein rein deutschen Unternehmen. da die Kanzellian für dieles Kabel von der nartnafesischen Regierung birett erwarben murde mabrend die Kongestion ber friiheren Gabelnerhins nungen non der nartugiestichen Inchteracionschaft der enatischen grife-no Tologranh Company erlangt merben muite. Rach ininfriger Rufies naule tritt alsa Doutschland misder aufa neue auch auf dicsom miche tigen mirtikaftlichen Webiete des direkten tolographischen No-fohrs in die Reihe der anderen Grakmächte ein. Menn auch der Ansank worst nicht sohr hohentond ist so ist both immorbin unter allen ume ftänden der feste Entickluse comost marden das Sockahel-Note miedet rufinkanen Boj her grabon Auskreitung hos Norfakes ber piel um engraider an merhan nerinricht mie der nor dem Griege gemeten ift. ist natiirlich ein moiterer Auskan unkehingt erfarderlich der imat die Maho des frijkeren Scekahol-Notes ilherschreiten muk Schott his Marcht ainen Puffichiffnerfohr amitchen Doutschland und Amerifa und auch amiliken anderen Ländern Euranaa untereinander zu icharfen. wint, hak an einer Stainerung her Edmellinisit affer Nortehrament the niel gelegen iff Der ichnollers und Achero Nachrichtenpartake, anhart ahar in hon arastell mie ihn ein neues Kahel gemährteistet Michtigkeiten und zu den bringentiten Erfarderniffen Darum ift bet Beginn bea Mieberaufbaues bes beutschen Geelabel-Reges mit Frem den au begrüßen.

deigt fich auch barin, daß die Wahlautos von der jungften Be-Merung mit Pfuirufen oder Seilrufen begrüßt murben. In ber ten Wahlstunde mahnten Fadelzüge perschiedener Parteien daran, as es höchste Zeit zum Wählen sei. Auch der Wahlschleppdienst mit utos und Fuhrwerk war den ganzen Tag über in reger Tätigkeit. ämtliche Parteien hatten die Wahlreklame nach amerikanischem Wier aufgemacht und auf Lasttraftwagen und in Umzügen symlifche Figuren aufgestellt.

Amtsbezirk Mannheim. Sod. 45 422 (30 051), Deutschnat. 9056 76), Bentr. 26 165 (22 124), Komm. 18 400 (26 236), D. Boltsp. 449 (15 342), Rat.-Soz. 3431 (6418), D. Dem. 13 365 (9524), 1116. Bgg. 3387 (4^c41), Bad. Landb. 1361 (2041), Unabh. 1265 1955), Saußerbund 42 (101), Freiwirtschaftsbund 137 (-), D. Auf-Mungspt. 1058 (2214), Deutschvölk. 441 (-). (Bis 1920 zurüd ofte Wahlbeiteiligung.)

Mannheim-Stadt. So3. 37 097, Deutschnat. 6747, Zentr. 17 620, omm. 15 313, D. Bollspt. 18 363, Nat.-So3. 2098, D. Dem. 11 198, Birifhaftl. Bgg. 2775, Bad. Landbund 296, Unabh. Soz. 983, Freibitichaftsbund 131, D. Aufwertungspt. 954, Deutschvölk. 323.

Schwehingen-Stadt. Soz. 4871, Deutschnat. 1592, Zentr. 5516.
mm. 2553, Deutsche Boltspt. 1696, Deutsch-Bölt. 1148, Dem. 1363, 116. Bgg. 167, Landbd. 672, Unabh. Sog. 204, Säugerbund 10, Aufwertungspt. 51, Deutscho. Reichspt. 90.

Umisbezirf Weinheim. Soz. 3708 (2576), Deutschnat. 2713 (1827), intr. 2509 (2245), Komm. 1663 (2901), D. Bolfspt. 1112 (789), at. So3. 540 (1169), D. Dem. 1748 (1274), Wirtschaftl. Bgg. 231 (14), Freiwirtschaftsbund 10, D. Auswertungspt. 44 (231), Deutsch-381t. 58, 8us. 15 108 (14 817).

Reidelberg.

Amisbezirt Seibelberg. Sog. 16254 (11 194), Deutschnat. 7104 3entr. 12 191 (10 728), Komm. 4291 (6607), D. Bolfspt. 7356, Rat. Sog. 2605 (5483), D. Dem. 8708 (7181), Wirtich. Bgg. (824), Bad. Landbund 2217 (2770), Unabh. Goz. 895 (319). **
**Berbund 17 (37), Freiwirtschaftsbund 33 (—), D. Auswertungstei 268 (332), Deutschwölk. 384.

Seidelberg Stadt. Co3. 8616 (5546), Deutschnat. 4567 (8511), nt. 5986 (5143), Komm. 2901 (3796), D. Boltspt. 5129 (4190), 508. (5143), Bonini. 2001 (5105), Bad. Landbund (523), Bad. Landbund (906) Unabh. Soz. 189 (175), Saugerbund 28 (23), Freiwirt-Aftsbund 18, D. Aufwertungspt. 201. Deutsch-Bott. 284.

Joseph 18, D. Frisbertungspit 2011. Dentlindsbit. 227, Komm. 34, L. Soz. 8, D. Dem. 52, Wirtschaftl. Vgg. 2, Bad. Landbund 24, abb. Soz. 3, D. Auswertungspt. 3.

Redarbischindsseim. Soz. 111, Deutschnat. 69, Zentr. 23, Komm. 8, Redarbischindsseim.

Bolfsp. 73, Nat.=Gog. 4, Dem. 148, Landbund 150. Refargemünd. Soz. 384, Deutschnat. 111, Jentr. 313, Komm. 172, Volkspt. 242, Nat. Soz. 47, D. Dem. 349, Wirtschaftl. Bgg. 14, Landbund 4, Unabh. Soz. 14, Deutschvölf. 25.

Umtsbezirf Sinzheim. Soz. 2928 (2165), Deutschnat. 2594 (2094),

nt. 3807 (3773), Komm. 508 (919), D. Bolfspt. 855 (796), Nat.= 1. 805 (1653), D. Dem. 2623 (2088), Wirtsch. Bgg. 62 (46), Bad. nbbund 4309 (4719), Unabh. Sog. 134 (120), Säußerbund 7 (11), mirtichaftsbund 9 (—), D. Aufwertungspt. 26 (73), Deutschvölt.

3uj.: 18 767 (18 437). Amtsbezirf Wiesloch. Soz 1608 (1230), Deutschnat. 1368 (1064). htt. 7447 (7506), Komm. 672 (884), D. Bollspt. 491 (375), Nat. 107 (259), D. Dem. 723 (650), Wirtsch. Bgg. 58 (168), Bad dbund 497 (572), Unabh Sog. 71 (147), Hängerbund 3 (4), Frei icaitsbund 2 (-), D. Auswertungspt. 5 (37), Deutschvöll.

Mosbach.

Eberbach. Sog. 956, Deutschnat. 314, Zentr. 555, Komm. 28, 203, 413, D. Dem. 389. Umfabegirf Mosbach. Gog. 2191 (1532), Deutschnat. 2458 (1730), tt. 7400 (6825), Komm. 574 (1239), D. Volksp. 878 (566), Nat. 528 (492), D. Dem. 1571 (1581), Wirjd, Bgg. 22 (68), Bad. nbbund 2194 (2787), Unabh. Soz. 91 (78), Häußerbund 1 (9). eimirtschaftsbund 3, D Auswertungspartei 30 (Geusen 74), Deutsch=

duj. 17 987 (16 991). Umtsbezirk Abelsheim. Soz. 894 (687), Deutschnat. 833 (491), 1. 3540 (3980), Komm. 60 (130), D. Bolfsp. 349 (265), Nat.-So3. (280), D. Dem. 496 (406), Wirtsch. Bgg. 18 (19), Bad. Landbund

(2102), Unabh. Soz. 28 (25), Hänßerbund 5 (4), D. Aufstungspt. 27, Deuischvölf. 53. Zus.: 8831 (8433). Umtsbezirf Buchen. Goz. 830 (452), Deutschnat. 656 (647), Bentr. (9022), Komm. 181 (237), D. Boltspt. 117 (98), Rat. Goz. 62 D. Dem. 424 (327), Wirtich. Bgg. 7 (25), Bad. Landbund (729), Unabh. Go3. 42 (34), Saußerbund 2 (4), Freiwirticafts-

(-), D. Aufwertungspt. 52 (47), Deutschvölt. 28 (-). 848 (11 723). Umtsbegirt Tauberbijchofsheim. Abgegebene Stimmen 17 374 1249). Soz. 817 (502), Deutschnat. 1149 (897), Zentr. 10395 349). Komm. 250 (289), D. Bolfspt. 223 (96), Nat.-Soz. 135 D. Dem. 683 (346), Wirtschaftl. Bgg. 52 (74), Bad. Landbund (3419), Unabh. Goz. 47 (47), Säußerbund 9 (4), Freiwirtschafts-

10 (—), D. Aufwertungspt. 125 (96), Deutschvölk. 71 (—). Amtsbezire Wertheim, Soz. 672 (579), Deutschnat. 1819 (1141), 12. 2824 (2719), Komm. 107 (120), D. Boltspartei 189 (172), 1. 503. 504 (762), D. Dem. 413 (216), Birtid. Bgg. 9 (7), Bab. bbund 1814 (2335), Unabh, Goz. 30 (19), Häußerbund 4, Freihaftsbund 7, D. Aufwertungspt. 21 (31), Deutsch-Bölt. 32, 8445 (8105).

Freiburg.

Offenburg. Umtsbezirk Rehl. Sog. 2932 (2446), Dentschnat. 938 (580), 3tr. (1092), Komm. 885 (1084), D. Bolfspt. 1412 (1409), Rat.-Soz. (294), D. Dem. 1919 (1957), Wirtschaftl. Bgg. 395 (258), Bad. bund 3124 (4453), Unabh. Sog. 169 (114), Saugerbund 8 (10). wirtichafth. 5, D. Aufwertungspt. 25 (87), Deutsch-Bölf. 35, 3uf.

272 (13 784). Umtsbezirf Oberfirch. Sog. 629 (553), Deutschnat. 211 (153), 17. 5278 (4070), Komm. 152 (185), D. Bolfspart. 788 (511), Nat. lalisten 32 (56), D. Dem. 256 (190), Wirtsch. Bgg. 28 (91), Bao. bund 251 (576), Unabh. Soz. 17 (29), Häußerbund — (5), Freis icaftsb. 2, D Auswertungspartei 41 (165), Deutsch-Bott. 8, juf.

(6584). Diese4).
Depenau. Soz. 176, Deutschnat. 34, Zentr. 364, Komm. 18, abb. 3, D. Dem. 35, Wirtschaftl. Vgg. 11, Bab. Landbund 3, abb. Soz. 13, Freiwirtschaftsbund 1. D. Auswertungspt. 2, atlandbuit. 12.

Appenweier. Gog. 154, Deutschnat. 19, Bentr. 344, Romm. 51, Boltsp. 71, Nat. Sog. 2, Dem. 62, Wirtsch. Bgg. 6, Landbund 29, Rabh. 5. Aufwertungspartei 2.

Umtsbegirf Offenburg. Sog. 3308 (2119), Deutschnat. 1001 (1017), 15. 15497 (14777), Komm. 1180 (2365), D. Bolfspartei 1308 (885) at So3. 202 (227), D. Dem. 2674 (1999), Wirtschaftl. Bgg. 146 (162), Landbund 667 (889), Unabh. Goz. 169 (184), Saugerbund 9 Greiwirtschaftsbund 7, D. Aufwertungs- u. Aufbaupartei 79

Deutsch Bolt. 31. Umisbegirt Lahr. Abgegebene Stimmen 25 923 (25 168). Sog. (2270), Deutschnat. 1910 (1498), Bentr. 10 752 (10 682), Romm. (2473), D. Bolfspt. 2400 (1329), Rat. Sog. 303 (768), D. Dem. (2638). Birticatit. Bag. 379 (647), Bab. Landbund 2241 (2580), God. 171 (172), Häußerbund 7 (16), Freiwirtschaftsbund 5), D. Aufwertungspt. 70 (95), Deutschvölf. 46 (—).

Umisbezirt Wolfach. Abgegebene Stimmen 13 563 (11 937). Soz. 2480 (1669), Deutschnat. 1022 (648), Zentr. 7082 (6207), Somm. 420 (678), D. Bolfspt. 934 (599), Nat.=Soz. 67 (406), D. Dem. 756 (966), Wirtschaftl. Bgg. 247 (385), Bab. Landbund 310 (180), Unabh. Soz. 102 (74), Häußerbund 7 (7), Freiwirtschaftsbund 40 (--), D. Aufwertungspartei 81 (118), Deutschvölf. 15 (-).

Freiburg.

Amisbezirf Freiburg. Sog. 11 128 (7721), Dentschnat. 5344 (5362), 3entr. 25 374 (24 378), Romm. 2952 (5148), D. Bolfspt. 5971 (5148), Nat.-Soz. 627 (—), D. Dem. 5745 (4304), Wirtsch. Bgg. 2464 (2428), Bad. Landbund 2489 (2617), Unabh. Goz. 492 (403), Säugerbund 17 (35), Freiwirtschaftsbund 44, D. Auswertungspt. 394, Deuischvölt. 49.

Freiburg-Stadt, Gos. 9294. Deutschnat. 4369, Bentr. 15 878, Romm, 2534, Dt. Boltspi, 5315, Bolt, Blod 505, Dem. 4925, Birtichaftl. Bgg. 2349, Landbund 56, Unabhang. 266. Häußer 38. FFF. 84, Aufwertung 317, Deutsch-Bölk. 100.

Umtsbezirt Emmendingen. Abgegebene Stimmen 22 070 (21 318). Soz. 3512 (2290), Deutschnat. 1659 (1158), Zentr. 7307 (6812), Komm. 456 (1019), D. Bolfspt. 1909 (1912), Nat. Sog. 363 (806), D. Dem. 1854 (1265), Wirtschaftl. Bgg. 246 (246), Bad. Landbund 4420 (5609) Unabh. Soz. 197 (110), Säußerbund 8 (18), Freiwirtschaftsbund 10 (-), D. Aufwertungspt. 65 (73), Deutschvölk. 64 (-).

Umtsbezirt Balbfird. Sog. 1360 (753), Deutschnat. 301 (321), Zentr. 6091 (6319), Komm. 248 (480), D. Bolfspt. 274 (213), Nat.= Soz. 68 (348), D. Dem. 559 (362), Wirtsch. Bgg. 480 (246), Bad. Landbund 328 (313), Unabh. Sog. 35 (33), Häußerbund 2 (3), Frei-wirtschaftsbund 5 (--), D. Auswertungspt 89 (20), Deutschvölk. 18 (-).

Amtsbezirk Staufen. Soz. 847 (681), Dentschnat. 286 (291), Zentr. 5633 (5611), Komm. 169 (225), D. Bolfsp. 184 (172), Rat.-So3. 28 (105), D. Dem. 751 (640), Wirtich. Bgg. 33 (30), Bad. Lands bund 664 (649),Unabh. Goz. 45 (63), Häußerbund 4 (2), Freiwirts ichaftsbund 1 (-), D. Aufwertungspt. 38 (16), Deutschvölf. 13. 3ul.: 8696 (8485).

Umtsbezirt Reuftadt i. Schw. Gog. 1748 (1162), Deutschnat. 523 (413), Bentr. 5964 (6187), Komm. 285 (727), D. Boltspt. 380 (326), Nat.=So3. 149 (442), D. Dem. 1460 (1120), Wirtschaftl. Bgg. 127 (131), Bad. Landbund 470 (650), Unabh. Soz. 134 (93), Häußerbund 5 (9), Freiwirtschaftsbund 4 (—), D. Aufwertungspt. 94 (69) Deutsch-völk. 22 (—). Zus. 11 365 (11 329).

Qörrach.

Umtsbezirf Lörrach. Gog. 3756 (2582), Deutschnat. 1741 (1560). Bentr. 4032 (3607), Komm. 4219 (5035), D. Bolfspt. 1509 (607), Nat. So3. 547 (1686), D. Dem. 2205 (1650), Wirth. Bgg. 605 (749). Bad. Landbund 3106 (3606), Unabh. So3. 176 (123), Häuherbund 3 (12), Freiwirtschaftsbund 12 (--), D. Aufwertungspt. 80 (200). Deutschvöll. 68 (-).

Börrach-Stadt. Soz. 1128, Deutschnatl. 668, Zentr. 1762, Komm. 1764, D. Bolfspt. 727, Bölt. Blod 121, D. Dem. 812, Wirtschaftliche Bgg. 313, Bad. Landb. 75, Unabh. Soz. 20, Häußerbund 2, Freiwirts

schaftsbund 9, Aufwertungspartei 28, Deutschvölf. 18. Umtsbezirf Müllheim. Gog. 1212 (844), Deutschnat. 727 (677) Bentr. 1829 (1708), Komm. 403 (445), D. Bolfspt. 571 (447), Rat.-Co3 152 (556), D. Dem. 931 (672), Wirtichaftl. Bgg. 38 (63), Bad. Landbund 2126 (2408), Unabh. Gog. 58 (61), Sauferbund 1 (4), Frei: wirtschaftsbund 2 (-), D. Auswertungspt. 42 (27), Deutschvölk. 18 (-). Zusammen 8110 (7912).

2mtsbezirt Schopfheim. Gog. 3159 (2586), Deutschnat. 864 (796) Bentr. 6734 (6890), Komm. 1392 (1646), D. Boltsp. 1036 (409), Nat.=So3. 237 (764), D. Dem. 1174 (1014), Wirtich. Bgg. 471 (677), Bad. Landbund 2294 (2841), Unabh. Soz. 96 (72), Häußerbund 13 (20), Freiwirtschaftsbund 3 (—), D. Aufwertungspt. 155 (177), Deutschvölk. 32 (-).

Konstanz. Waldshul.

Umisbezirt Waldshut. Sog. 2126 (1202), Deutschnat. 265 (187), Zenir. 10461 (10327), Komm. 705 (1322), D. Bolfspartet 361 (319), Nat. Soz. 256 (555), D. Dem. 2111 (1420), Wirtsch. Bgg. 203 (285) Bab. Landb. 2228 (3168), Unabh. Goz. 137, (90), Häußerbund 8 (3) Freiwirtichaftsbund 4, D. Aufwertungs- u. Aufbaupartei 85 (72), Deutsch-Bölf. 42

Bonnborf-Stadt. Sog. 91, Deutschnatl. 31, Zentr. 374, Komm. 23, D. Bolfspt. 31, Bölf. Blod 2, Dem. 136, Wirtschaftliche Bgg. 19, Bad. Landbund 79, Unabh. Soz. 2, Häußerbund 1, Freiwirtschaftsbund 8

St. Blafien-Stadt. Sog. 227, Deutschnatl. 139, Zentr. 550, Komm. 13, D. Boltspt. 95, Bölt. Blod 39, Dem. 120, Wirtschaftl. Bgg. 3, Bab. Landbund 3, Unabh. Gog. 10, Säugerbund 2, Freiwirtichaftsbund 2, Aufwertungspartei 2.

sbezirf Gadingen. Abgegebene Stimmen 9829 (9091). 1761 (1004), Deutschnat. 189 (165), Zentr. 5407 (5178), Komm. 489 (959), D. Bollspt. 185 (150), Rat. Soz. 145 (257), D. Dem. 1120 (721), Wirtschaftl. Vgg. 263 (360), Bab. Landbund 84 (153), Unabh. Sog. 101 (77), Häußerbund 4 (13), Freiwirtschaftsbund 3 (—), D. Auswertungspt. 57 (54), Deutschvölk. 21 (—).

Billingen.

Triberg. Sog. 439 (450), Deutschnat, 82 (72), Bentr. 928 (768), Romm. 71 (74), D. Bolfspt. 171 (132), D. Dem. 293 (201). Wirt-Schaftl. Bgg. 49 Bab. Landb, 1 (67), Unabb. Sog. 14 (11), Deutsch-Völt. 6.

Amtsbegirt Donaueichingen. Abgegebene Stimmen 16 941 (16 144), Sog. 2028 (1597), Deutschnat, 441 (385), Zentr. 8799 (8239). Romm. 603 (869), D. Bolfsp. 388 (371), Rat. Goz. 92 (167), D. Dem. 1913 (1629), Wirtich. Bgg. 132 (150), Bab. Landbund 2261 (2513), 11. S. B. 83 (21), Saugerbd. 12 (8), Freiwirtichaftsbund 27, D. Aufwertungs- u. Abbau-Bartei 143 (95), D.Bölf. 19.

Amtsbezirf Biffingen. Gog. 3551 (2575), Deutschnatt. 1625 (1445) 3entr. 9460 (8528), Komm. 947 (1526), D. Bolfspt. 1502 (1211), Nat.-Soz. 178 (379), D. Dem. 2044 (1701), Wirtichaftl. Bgg. 188 (421), Bad. Landb. 347 (472), Unabh. Sog. 155 (113), Saußerbund 11 (19), Freiwirtschaftsbund 31, D. Aufwertungs- u. Aufbaupt. 124 (85), Deutschpolf. 43.

Konftanz.

Umtsbezirt Engen. Sog. 978 (709), Deutschnat. 162 (135), Bentr. 4810 (4446), Komm. 444 (558), D. Boltspt. 221 (169), Rat. So3. 68 (151), D. Dem. 645 (441), Wirtich Bgg. 27 (21), Bad. Landbund 906 (1494), Unabh. Sog. 28 (40), Saußerbund 5 (6), Freiwirtschafts. bund 3 (-), D. Aufwertungspt. 69 (52), Deutschvölt. 15. Jul.: 8381 (8222).

Amtsbezirf Ronftang. Sog. 4892 (3990), Deutschnatt. 2024 (2047). Bentr. 14675 (13477), Komm. 2845 (3450), D. Boltspt. 2481 (2066), Nat. Sode 712 (1358), D. Dem. 4456 (3404), Wirtschaftl. Bgg. 829 (1040), Bad. Landb. 217 (267), Unabh. Sod. 255 (223), Hügerbund 6 (20), Freiwirtschaftsbund 12, D. Aufwertungs- u. Aufbaupartei 217 (138), Deutschvölf. 75.

Ronftang-Stadt. 296geg. Stimmen: 14 404 (13 695). Gog. 2098, (1714), Deutschnat. 1199 (1096). Zentr. 5764 (5353), Komm. 1171 (1341), Dt. Bo'lsp. 1074 (934), Rat Soz. 330 (736). D Dem. 2'06 (1792), Wirtich. Bgg. 366 (464), Landbund 24 (14), U.S.P 99 (117). Sauferbund 1 (4), Freiwirtschaftsbund 2, D. Aufwert. Bartei 115,

Deutsch-Bölt, 36. Umtsbezirt Deffirch. Sog. 324 (264), Deutschnat. 127 (105), Bentr. 3903 (3485), Komm. 77 (88), D. Bolfspt. 368 (423), Rat. Cog. 21 (42), D. Dem. 384 (859), Wirtich. Bgg. 11 (16), Bab. Landbund 579 (270), Unabh. Gog. 12 (25), Saugerbund 1 (2), Freiwirts 38 000, Sann. 107 000.

schaftsbund 5 (-), D. Aufwertungspt. 27 (13), Deutschvölk. 4 (-).

Amtsbezirf Pfullendori, Sod. 245 (251), Deutschnat. 87 (83), Zentr. 2811 (2531), Komm. 47 (48), D. Bolfspt. 384 (384), Nat. Sod. 18 (82), D. Dem. 155 (108), Wirtich. Bgd. 14 (63), Bad. Landbund

351 (294), Unabh. Soz. 15 (14), Häußerbund 3 (5), Freiwirtschaftsb. 3, D. Auswertungspt. 17 (18), Deutsch=Böll. 4, zus. 4154 (3891). Amisbezirt Stodach. Soz. 813 (504), Deutschnat. 464 (366), Zentr. 3717 (3114), Komm. 419 (641), D. Boltsp. 810 (301), Nat. Soo. 40 (79), D. Dem. 1966 (1394), Wirtich, Tgg. 21 (16), Bad. Landbund 353 (579), Unabh. Co3. 41 (37), Saugerbund 3 (2), Freis wirtschaftsbund 5 (-), D. Auswertungspt. 30 (29), Deutschwölk. 7. 3uf. 8189 (7062).

Amtsbezirk Ueberlingen, Soz. 763 (514), Deutschnat. 552 (562), Zentr. 7343 (6436), Komm. 354, (359). D. Bolkspt. 410 (368), Nat.-Soz. 180 (442), D. Dem. 1646 (1235), Wirtsch. Bgg. 25 (64), Bad. Landbund 203 (242), Unabh. Sog. 70 (57), Häußerbund 10 (8), Freis wirtichaftsbund 20, D. Pujwertungspt. 77 (37), Deutsch-Bolt. 28, Jul. 11 681 (10 324).

m Berlin, 7. Dez. (Drahtmeldung unserer Berliner Schrifts leitung. Die aus bem Reich vorliegenden Meldungen über den Berlauf der Wahlen find im großen und ganzen recht zufriedenstellend. Abgesehen von einigen Städten ist die Wahlmüdigkeit nicht in dem anfänglich gesürchteten Ausmaß zur Geltung gekommen. Der Besuch der Wahllofale wurde erst in den Nachmittagsstunden und Abenditunden lebhast, sodis man mit einer verhältnismäßig zufriedensstellenden Wahlbeteiligung rechnen dars. Rasch durchgeführt waren die Wahlen in Hannover, Königsberg, Weimar und Berlin, wo dis die Asahlen in Hannover, Konigsverg, Weimar und Serint, wo die Jum Mittag durchschnittlich 50 Prozent der Wahlberechtigten ihre Stimme abgegeben batten. Zu Zwischenfällen ist es im Reiche nirgends gekommen. In der Reichschauptstadt war die Wahl ansänglich durch das ungünstige Wetter recht erheblich beeinflußt. Der Zustrom der Wählor wuchs jedoch gegen Mittag ziemlich schnell an und steigerte sich die zum Thend so bedeutend, daß in den Wahllotalen ein selbst bei der vorigen Wahl nicht beobachteter Andrang berrichte Bollständig neu war für die Reichshauptstadt die ungeheure Flugblattpropaganda am Wahltag, die noch zwischen 5 und 6 Uhr an-hielt. Besonders hervorgetan haben sich in dieser Beziehung die Demokraten und das Zentrum, denen zahlreiche Automobile und lange Radsahrerkolonnen zur Verfügung standen. Auch das Ausgebot an Reichsbannerleuten mar nicht unbedeutend, die von den mit Schwarz-Rot-Gold geschmücken Automobilen unaushörlich Fuablätter unter die Menge warfen. Das Reichsbanner tras mit den Automobilen crst in den Mitagsstunden in die Erscheinung, was wohl darauf zurückzuführen ist daß sich die Reichsbannermannschaften die in der Nacht vom Samstag zum Sonntag in starten Gruppen Berlin durchfuhren und Wahlplatate anderer Parteien von ben Saufern abriffen, erft ausichlafen muften. Das Auftreten ber Bannerleute führte nachts zu Zusammenstößen mit anderen Plakattrager-Kolom-nen, bei denen es auch verschiedentlich zu Schießereien kam. Durch den demokratischen Eifer wurde die Propagandakatigkeit der Rechten ftarf in ben Sintergrund gebrangt. Dennoch burchfuhren gablreiche Automobile ber Rechtsparteien die Strafen. Biel beachtet wurde ein stattlicher Mutomobilgug von ungefähr gebn Bagen, der mit den alten Reichsfarben und auch mit den Kahnen ber alten Rriegsmarine geschmudt war und unter hallenden Sornfignalen bie Stadt nach allen Richtungen burchfuhr. Die fogialbemofratische und kommunistische Wahlpropaganda beschränkte fich nur auf die Ar-beiterviertel. An der gangen Bufmachung merkte man, das auch diese Parteien nur über wenig Geldmittel verfügten. Sie hatten sich jedenfalls auf die Requirierung einiger Pferde mit Kuhrmerken beschränkt, die mit entsprechenden Plakaten in langsamem Trapp durch die Straßen zogen. Zu einem ernsten Zwischenkalt kam es im Norden, als sich Reichshannerleute und Nationallozialiften trafen. Es enistand eine Schlägerei, in beren Berlauf auch ein Schuft fiel. Ein Knabe geriet mahrend bes Tumultes unter bie Rader des einen Autos und mußte mit ichweren inneren Berletungen nach dem Kranfenhaus gebracht werden. Berlin (Bahltreis II). Sog. 210 756, Deutschnat. 157 102, 3tr.

Romm. 117 458, D. Boltspt. 33 077, Rat. Sog. 10 135, Dem. 70 435,

Wirtich. Bag. 19 939, D.=Goz. 6229.

Oftpreußen.

Sog. 205 369, Deutschn, 346 476, Bentrum 77 425, Romm. 79 307, Dt. Bolfopt. 88 751, Bolt. 60 910, Dem. 39 256, Birtic. Bgg. 8964, Q. Q. 14 656, D. Sz. 7599, Sonftige 13 877.

ha. z. Königsberg, 8. Dezember. (Drahtmeldung unseres Bestichterstatters.) Es liegen von etwa 160 Wahlbezirken in Königsberg und 110 Landbegirten die Resultate vor. Die Sozialdemofraten haben außerorbentlich ftart jugenommen und ihre Stimmengahl um mindeftens 60 Prozent vergrößert. Cbenfalls gewonnen hat in erfter Linie die Deutsche Boltspartei, Die um ungefahr 20-30 Brogent gunahm, wie auch die Deutschnationalen. Die Demofraten haben ant ihrer Propagandatätigkeit ihren Bestand gut behauptet, ohne aber auch dieses Mal ftimmenmäßig zu irgendwelcher Bedeutung gu tommen. Rund die Salfte ihrer Stimmen haben die Boltifchen verloren, mahrend die Kommunisten um etwa 20-30 Prozent gurudgingen. Das Zentrum hat sich behauptet. Die unzähligen kleinen Parteien haben nur gang geringe Stimmengahlen auf fich vereinigen fonnen. Die Wahlbeteiligung betrug im Durchschnitt 85 Prozent, in einzelnen Begirten 95 Progent. Aus ber Proving liegen endgultige Ergebniffe um Mitternacht noch nicht vor.

Ronigsberg-Stadt (Enbergebnis): Sog. 27 772, Dntl. 28 589, 4146, Komm. 23 135, Dt. Bp. 31 423, Bölf. 6766, Dem. 8094, schpt. 2407, alle übrigen 0.

Medlenburg. So3. 147 766, Deutschnatl. 113 956, Zentr. 3685, Komm. 26 378, D. Bolfspartei 47 069, Bölf. Blod 51 866, D. Dem. 26 142, Wirtichaftspartei 12 400, Sonftige 5689.

Samburg: Stadt (Teilergebnis). Gog. 198 535, Deutschnati. 136 576, Zentr. 11 500, Romm. 90 000, D. Bolfspartet 78 000, Rat. Soz. 14 000, D. Dem. 72 000.

Samburg (150 Begirfe). Gog. 42 000, Deutschnat. 22 300, Bentr. 2200, Komm. 19 000, D. Boffspt. 13 800, Rat. Cog. 2251, D. Dem.

Altona. Goz. 33 475 (26 313), Deutschnatl. 18 725 (17 305), Bentrum 1685 (1447), Komm. 14 243 (17 489), D. Bolfspt. 12 626 (10 318), Rat. Soz. 2959 (7667), D. Dem. 9335 (9083), Wirtschaftl. Bgg. 284, Unabh. Gog. 374, Saußerbund 108, Freiwirtichaftsbund 209, D. Muf-

wertungs- u. Aufbaupartei 928. Schleswig-Solftein, Gog. 231 987, Deutschn. 252 640, Bentrum 8099, Romm. 51 758, Deutsche Bollspt. 112 832, Boll. 20 591, Dem. 66 487, Birtich. Bgg. 3809, D. Sz. 1872, Sonftige 16 007.

* Bremen, 8. Des. (Funkspruch.) Das vorläufige Ergebnis für den Wahlfreis Bremen lautet: Sozialdem. 64 545, Deutschn. 21 503, Bentrum 41 024, Komm. 15 343, Deutsche Bolfspartei 34 213, Rat - Co3.

9109, Demofraten 22 597. h. k. Sannover, 8. Des. (Drahtmelbung unjeres Berichterftatters.) Die Wahlen find in Sannover-Stadt und Land im allgemeinen ruhia verlaufen. Rach ben bis turz nach Mitternacht vorliegenben Berichten war die Bablbeteiligung burchichnittlich über 80 Brozent. Auffallend ift bie itarte Bunahme ber Deutschnationalen. Die etwa 20 Brog, mehr Stimmen als bei ben Maiwahlen erreichten, und noch boher die Bunahme ber Sogialbemofraten, die etwa 30 Progent ums Die Bolfspartei hat fich aut behauptet. Die Rurahme bei ben Deutschnationa'en erfolgte auf Roften ber Bollischen, Die ber Sozialdemokraten auf Roften ber Kommuniften. Die Belfen haben ihre Stimmengahl vom Mai ungefähr bebanvtet. Die Demofraten fallen in Sannaner nicht weientlich inn Wemicht.

Sannover-Giib. Gog. 271 000. Deutschnatt. 227 000, Bentr. 48 000, Romm. 35 000, D. Bollspartei 107 000, Rat.-Sog. 24 000, D. Dent.

Sachien.

Beipzig, 7. Dez. (Funtbienft.) Bahrend fich in ber inneren Stadt und in den Geschäftsvierteln ber Bahlatt in den Bormittagsstuden ind in den Seiglafisdeteten der Sagiati in den Arbeitervierteln studen sein fich ab recht lebhaft zu. Die Anordnungen des Kats der Stadt Leipzig, die Wählerlisten nach der Wahl zur Kontrolle aufzuslegen, scheint gewirft zu haben. Ze weiter die Zeit vorschritt, desto stärker wurde der Andrang der Wähler. Flieger warfen über der Stadt Aluehlätter ab Stadt Flugblätter ab.

Leipzig. Soz. 142 819, Deutschnatl. 56 186, Jentr. 3416, Romm. 51 286, D. Boltspt. 86 019, Nat. Soz. 8306, D. Dem. 31 277, Wirts schaftliche Bgg. 8151, Unabh. Goz. 4296, D. Aufwertungs- u. Aufbau-

Blauen. Sog. 15 374, Deutschnatl. 14 812, Bentr. 641, Romm. 6830, D. Bollspt. 8946, Rat. Gog. 6963, D. Dem. 2847, Birtichaftl.

Weimar. Sog. 5855, Deutschnatt. 4407, Bentr. 465, D. Boltspt. 1005, Rat. Goz. 2550, D. Dem. 2287, Unabh. Goz. 1865.

Gotha. Sog. 2187, Deut'chnatl. 3410, Bentr. 449, Komm. 7604 D. Boltspt. 6432, Nat.: Soz. 2964, D. Dem. 1238, Wirtschaftl. Bgg. 318. Lippe-Detmold. Cog. 26 092, Deutschnatl. 21 189, Bentr. 2412, Romm. 3550, D. Boltspt. 14 555, Rat. Sog. 2587, D. Dem. 6034.

Dresben.

Es erhielten: Soz. 31 979, Deutschnat. 17 106, Komm. 6703, D. Bo'fspt. 12 918, Rat Freih.=Bewegung 1194, Dem. 7659.

Un halt (Endergebnis). Sog. 83 250, Deutschnat. 3853, Bentr. 3 076, Romm. 10 699, D. Bolfspt. 45 478, Rat. Soz. 6162, D. Dem. 12 193, Wirifdip. 4308.

Rheinland.

per Bahltag verlief in Gfien ohne Zwischenfälle. Die Wahlbeteil nung betrug nach amtlicher Feststellung 70 Proz. (im Mai 81 Proz.) Berlufte erlitten besonders die Rommuniften, die rund 13 000 Stin men einbugten. Die Demotraten erlitten einen geringen Berluft Die Sozialbemofraten hatten zwar einen Stimmenzumachs zu verzeichnen, boch erftredte fich biefer lange nicht auf alle Stimmen, bie Die Rommuniften verloren haben. Das Bentrum bat fich ungefähr behauptet. Die beiben Rechtsparteien nahmen an Stimmen aumahrend bie Boltiichen einen Rudgang um Die Salfte ihrer Stimmen im Dai ju verzeichnen haben.

Effen (Teilergebnis). Sog. 24 000, Deutschnat. 19 000, Bentr. 66 000, Komm. 31 000 Dt. Boltsp. 19 000, Nat.-Soz. 5000, D. Dem-6000, D. Aufwertungspartei 1700.

Mülheim (Ruhr). Soz. 9808, Deutschnat. 9184. Jentr. 11 836, Komm. 7512, Dt. Boltsp. 9838, Nat.-Soz. 876, D. Dem. 3125, Wirts schaftl Bgg 1392, Unabh. Sog. 354, Feiwirtschaftsbund 91. Aufwertungspartei 309

Köln, 7. Dez. (Funtdienst.) Lis drei Uhr war die Wahlbe-teiligung verhältnismäßig gering. Das herrliche Wetter hatte Viele ins Freie gelodt. Im Gegensch zu den letzten Wahlen ist die Re-klame und der Schlepperdienst gering. Auf dem Seumarkt ist die Zentrumspartei mit einer großen Leinwand erschienen, auf der die Ergebniffe im Lichtbild bekanntgegeben werden.

Köln-Stadt (Teilergebnis). Soz. 51 700, Deutschnatt. 19 300, Bentr. 34 000, Komm. 30 000, D. Boltspt. 32 200, Nat.-Soz. 2700,

Düffelborf West. Sog. 107 161 (73 184), Deutschmational 87 229 (81 027), Zenir. 332 178 (306 120), Komm. 95 495 (142 217), Deutsche Boltspartei 73 856 (68 739), Rat. Cog. 7276 (19 794), D. Dem. 25 900. (21 610), Wirtich. Bgg. 26 897 (16 547), Unabh. Soz. 3355 (9809), Häußerbund 446 (626), Freiwirtschaftsbund 615 (5010), Deutsche Aufwertungspartei 2211.

Dilfelborf-Dit. Soziald. 153 690, Deutschnat. 154 164, Zentrum 244 136, Komm. 209 183, Dtsch. Bpt. 116 887, Böst. 16 438, Demotr. 145 786, Wirtschaftsp. 30 434, sonstige 30 044.

Bestsalen-Sid. Goz. 214 483, Dn. 119 207, Bentr. 249 394, Romm. 106 069, Dt. Ep. 103 763, Bölf. 10 869, Dem. 52 148, Hann. 574, R. Mindh. (Polen) 24 215.

Frantsurt a. M., 7. Dez. (Funddienst.) Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold hatte gestern Abend eine große Kundgebung veranstaltet. Nach der Kundgebung zog eine Abteilung des Reichsbanners durch die Altstadt. Hier tam es vor einer Wirtschaft zu einem Zusammenstoß mit nationalistischen Zugendstruppen. Die Polizei konnte die Kuhe schnell wieder herstellen.

Frantfurt. Gog. 19 275, Deutschnatt. 6773, Bentr. 6561, Romm. 9401, D. Bolfspt. 5070, Rat. Goz. 1171, D. Dem. 5803, Wirtichaftliche Wgg. 1705.

Das Ergebnis um 6 Uhr morgens.

* Berlin, 8. Dez. (Funtfpruch.) Um 6 Uhr ftellte fich bas Ges samtergebnis wie folgt:

Sozialbemorfatifche Bartei	5 825 024	97	Manbate
Deutschnationale Bolfspartei	4 381 776	73	Valent en las
3entrumspartei	2 819 674	47	-
Rommunistifche Partei Deutichl.	1 956 886	33	
Deutsche Boltspartei	2 147 213	37	dred profit
Ratfog. Freiheitswegung	660 890	10	,
Demotratifche Bartei	1 410 854	23	
Bagerische Boltspartei	1 079 532	18	,,
Wirtschaftliche Bereinigung	657 134	10	"
Landlifte	493 297	8	
Dt. Soz. Kunze	55 747	0	,
Deutid=Sannoveraner Welfen	123 149	2	,
Unabhangige Sozialbemofr. Partei	51 754	0	
Freiwirtichaftsbund (FFF.)	37 959	0	
Nat. Minderheit	66 199	1	7
1981年1月1日 日间的自由的第三人称形式的特征	Charles and		In land of the

Das Ergebnis in Keisen.

o. Darmftadt, 8. Dezember. (Eigener Drahtbericht.) Das vorläufige amtliche Ergebnis ber Reichstagsmahlen im Boltsftaat Seffen ift folgendes:

Sozialdemotraten	222 892	(181 364)
Deutschnational	48 018	(37 632)
Sentrum	99 454	(95 330)
cut'he Boltspartei	73 517	(66 375)
Votionalsozialisten	8 212	(17 893)
Temofraten	53 963	(45 720)
Birtichaftliche Bereinigun	5 737	(7387)
Bauernbund	78 684	(87 673)
Unabh. Sozialbem. Partei	819	(4036)
Säußerbund	349	(674)

Es ergibt fich baraus, daß bie Wahlbeteiligung biesmal bebentend ftarfer mar als am 4. Mai. Die Bahlen gu ben Landtagss mahlen, die in Seffen gleichzeitig mit ber Reichstansmahl ftatts fanden, bifferieren von ben obigen Bahlen nur wenig. In Gigen ausgerechnet würde ber Landtag fich etwa wie folgt gufammenfegen: Rommuniften 4 (2), Gogialbemofraten 25 (26), Demofraten 6 (5), Bentrum 11 (13), Deutiche Bolfspartei 8 (10), Deutichnationale 5 (3), Bauernbund 9 (11), Rationalfozialiften 1 (0). Wer ben 70. Land: tagefig erhält, muß erft bas genaue Rechenverfahren ergeben.

Banern.

W. München, 7. Dez. (Drahtmelbung unjeres Berichterftatters) Aus den banerischen Bergen war heute Regen und Sturm gemeldet. Infolgedessen fielen sämtliche Sportzüge aus. Das ist ein Anlah mit, daß die Wahlbeteiligung besser gewesen ist als im Mai. Aus den einzelnen Wahlbezirken und aus verschiedenen großen Städten hören wir, daß die Wahlbeteiligung, soweit sich bisher überhaupt ein Urteil bilden läßt, befriedigend gewesen ist. Die Wahllokale in München selbst wiesen heute reichen Plakatschmud auf. Die Propaganda stand übewiegend unter dem Zeichen der alten Reichsfarben. Die Demofraten traten beute ftart in den Sintergund, und Roms muniften arbeiteten beute lebhafter als in ben Bortagen, betbe gemeinsam gegen das parlamentarische System, die Kommunisten außerdem mit einem Aufruf Lenins und die Nationassocialisten mit ausgesprochen antisemitischen Emblemen. Das mit Tannenzweigen befrangte Bild Abolf Sitlers murbe in ben Strafen herumgetragen. Schon von 11 Uhr vormittags ab sah man die Wähler an den über 360 Wahllokalen Münchens Schlangen stehen. Die Wahlbeteiligung wird auch aus München nach den bis jett vorliegenden Berichten als befriedigend bezeichnet. Aus den einzelnen großen Städten Baperns und von den Polizeibehörden Münchens hören wir, daß die Wahl im ganzen rechtscheinischen Bapern ohne besondere Bor-

fülle vor fich gegangen ift. W. München, 8. Des. (Draftmelbung unseres Berichterftatters.) Bahlenmäßig am stärtsten gewannen in München bie Sozialbemofraten, die ungefähr 36 000 Stimmen gewannen. Die Deutschnatios nasen haben prozentual am stärtsten gewonnen. Sie haben ihre Stimmenzahl verdoppelt. Auch die Bayerische Bolkspartei hat gegenüber ben Reichstagswahlen vom 4. Mai ihre Stimmengahl beträchtlich vergrößert. Berloren haben bie Kommunisten und ber Bol-

tifche Blod. Die Boltifchen haben einen Berluft von über 5000 Stimmen ju verzeichnen. Die Wahlbeiteilgung betrug 80 Projent **Wahlfreis München.** Soz. 84 359, Deuschnat. 71 898, Kommun. 37 200. Deutsche Boltspartei 10 251, Ludendorff 30 508, Dem. 14 800

Baperische Bolkspartei 79 200, Bant. Bauernbund 1545. # München, 8. Dez. (Funtipruch.) Rach ben bisherigen Ergeb niffen der Münchener Gemeindewahlen wird die Bertel lung ber Site folgendermaßen aussehen: Rationale Ginheitslifte 21 Sozialdemofraten 13, Demofraten 2, Rat. Sog. 3, Gregbeutiche

Rommunisten 5, Dem. Arbeiter 5, Bant. Mittelftand 1. nunden, 8. Dezember. (Funfipruch.) Großabmiral vo Tirpig ift in 293 Münchener Stimmbegirten mit 65 133 Stimmes gewählt worden.

München. Soz. 84 359, Deutschnat. 71 898, Komm. 37 204, Rate Sog. 30 508, D. Dem. 16 884, Wirtich. Bgg. 79 253, Bant. Bauer bund 1545, Unabh. Gog. 804, Saugerbund 82, Freimirticaftsund 94, D. Aufwertungspartei 2316.

Augsburg. Soz. 26 200, Deutschrat. 11 140, Komm. 5000, Otla. Bollsp. 1615, Lubendorff 3060, Demotr. 3090, Bayer. Bollsparis 23 923, Bayer. Bbb. 306.

Oberbanern. Soz. 205 676, Deutschn. 144 003, Komm. 69 192, Di Boltp. 21 063, Dem. 33 119, Bayeriiche Bolfspt. 445 924, B. Bauern bund 158 493, Auf. u. Sparer 8893, Saugerbund 270, Bolt. Blod 52 218 USP. 2965, FFF. 575.

Rürnberg. Sog. 84 000, Deutschnat. 34 000, Romm. 15 000, Deutsche Bolfspartei 2400, Rat. Sog. 22 100, D Dem. 14 000. Bank Bolfsp. 15 600, Banr Bauernbund 3600, Unabh. Gog. 850, Sauges bund 150, Freiwirtschaftsbund 350, D. Aufwertungspartei 2500.

Pialz.

Gejamtergebnis aus ber Pfalz.

Soz. 115 247 (85 758), Deutschnatl. 19 174, Zentr. 50 059 (39 063). Romm. 34 917 (49 749), Deutsche Boltspartei 101 431 (83 542), Natschafte, 8260 (21 071), D. Dem. 29 050 (20 412), Baper. Boltspt. 66 97 (64 624), Unabh. Soz. 3184 (1282), Hügerbund 181 (157), Freiwirfschaftsbund 2120 (1283). — Gewählt wurden 1 Soz., 1 Deutschwolsparteiler, 1 Baper. Bpt. und möglicherweise durch Listenverhinder 1 Soz. und 1 Zentre bung noch 1 Gog. und 1 Bentr.

Ludwigshafen (41 von 45 Bezirten). Sog. 13 080, Deutschnet. 543, Zentr. 7380, Romm. 4727, D. Boltspt. 5048, Nat. Sog. 532, D. Dem. 3434, Baner. Bellept. 1168, Unabh. Gog. 383, Saugerbund 1320 Freiwirtschaftsbund 561

Umtsbezirt Reuftadt / Saardt-Stadt. Gog. 2588, Deutschnat. 2034. Bentr. 774, Komm. 842, D. Bolfspt. 2620, Rat. Goz. 85, D. Dem. 1230. Bayr. Bolfspt. 1707, Bad. Landbund —, Unabh. Sos Saugerbund -, Freiwirtschaftsbuno -

Amtsbezirf Reuftadt a. d. S.-Land. Sog. 7145, Deutschnat. 426. Bentr. 2800, Romm. 2627, D. Boltspt. 6906, Nat.-Sog. 191, D. Den. 2530, Bant. Boltspt. 4600.

Landau-Stadt, Gog. 1294, Deutschnat. 94, Bentr. 712. Romm. 198, D. Bollspt. 2424, Rat. Sog. 276, D. Dem. 996, Bager. Bollspt. 1161. Unabh. Cog. 42, Sauferbund 3, Freiwirtichaftsbund 62. Landau-Land. Ges. 4521, Deutschnat. 902, Bentt. 4028, Romm.

525, D. Boltspt. 8431, Nat.=Sog. 287, D. Dem. 1180, Bayer. Boltspl. 8184, Unabh. Goz. 171, Saugerbund 11, Freiwirtschaftsbund 20. Germersheim. God. 308, Deutschnat. 214, Bentr. 350, Romm. 10 T. Bollspt. 318, Rat. Gog. 21, D. Dem. 159, Bager. Bollspt. 474

Unabh. Gog. 11, Saugerbund 1, Freiwirtschaftsbund 2. 3weibrüden-Stadt. Sog. 1334, Deutschnat. 337, Bentr. 683, Komm. 538, D. Boltsp. 1871, Rat. Sog. 514, D. Dem. 661, Baper Liolkspt. 547, Unabh. Soz. 25, Freiwirtschaftsbund 8.

Raiferslautern. Gog. 9285, Deutschnat, 172, Bentr. 1446, Romm 2737, D. Boltsp. 6429, Rat.=Go3. 290, D. Dem. 3203, Bager. Boltsp. 3184, Unabh. Goz. 233, Saußerbund 14, Freiwirtschaftsbund 862

Birmalens (Stadt und Bezirk.) Soz. 10 127, Deutschnat. 2259, Zentr. 5280, Komin. 4781, D. Bolfspartei 8375, Nat.-Soz. 3140, D. Dem. 1744, Bant. Bolispt. 10 128, Unabh. Sog. 320, Saugerbund 16, Freiwirtschaftsbund 29.

Wahlfreis Oppeln: Soz. 36 217, Ontl. 114 293, 3tr. 216 870, Komm. 65 498, Dt. Bp. 15 153, Dem. 11 907, Wirtschpt. 9871, Son

ftige 41 615. Bahlfreis Magdeburg: Soz. 351 878, Dt. Natl. 209 191, 3ents 17 039, Komm. 46 236, D. Bp. 139 316, Nat. Soz. 27 348, Dem. 62 229,

Magdeburg. So3. 78 618, Deutschnat. 27 898, Zentrum 3400, Rommun. 10 500, D. Bpt. 27 200, Nat. So3. 2824, Dem. 18 000.

Rorbert Jacques.

Sie jang drinnen. Er nannte fie Wenla. Schönheit und ihrem achtlos leidenschaftlichen Gejang nuf einmal über bas Geländer ber Beranda und schaute in den Rachts himmel, weil er glaubte, die Sterne müßten guhören. Die Sterne lagen in hellen, südlich gligernden Würfen über den himmel geschleubert. Ein fliegender Sund ichlug unbeholfen, wie ein großes dunt-les Tuch, unter ihnen durch die Nacht. Drinnen ichaute ber Kopf ber fingenden Sausfrau über ben Flügel. Diefer Ropf, um ben das viele blonde haar wie eine Sonne wogte, ftand fterl und ftolg, gang mustecht. Er war reif und voll Jugendkraft. Die Frau war weiß-häutig und blond, und aus ihrer Weiße med Alondheit strahlien große graue, dunkel umrandete Augen. In ihnen und über das große Ge-sicht gebreitet, lag ein kleiner Jug von einer fernen Wehmut, der traurige Schimmer irgendeines unerreicht gebliebenen Zieles. Im Singen wurde diese Wehmut unversehens tragische Leibenschaft. Ihre große Stimme klang in das beiße Brauen der tropischen Racht wie das Rufen Europas, dunkel, erinnerungsbelaftet, gemütgesegnet . . .

Er faß zwifden anderen Gaften neben ihrem Mann an bem runden Verandatiich. Ihr Mann hatte ein großes Werk vollbracht auf biefer Gubieeinsel, die die nach mulitalischem Bohllaut happende Bunge der Eingeborenen wie in einem Pizitcato "Matantudul" nannte. Er batte einen Teil ihrer Urwildnis Europa gestigtz gemacht "Und die Wälder und die Kelder und die Mustelfraft.." das war der Kehrteim eines Bosseliedes, das der Gast zirft in Thüringen gehort hatte, und er dachte daran, wenn er neben dem Naane sah. Er war jähdegeistert von diesem besechen ausstach inden, burless widerspruchen vollen Beamten. Er sagte ihm auf einmas im Drange cines warm berauftommenden Gesühles. Wie Ichon ste ist." Seine Augen ichauten spruchen von Bestingen und die int." Seine Augen ichauten binschungsvoll und Klissel. Der Baum lachte Reine ber Eingeborenen wie in einem Pizzicato "Matantubut" nannte. bingebungsvoll sum klügel. Der Raun sachte und iggte: "Keine Geständnisse!" Er aniwortete naiv: "Nein!" Aber der Mann lachte noch immer und fuhr fort: "Geben Sie boch ju ihr! 3 wenn Sie ihr gufchauen." Er antwortete: "Ja, ich gehe!"

Er gina bin. Das Lied war aus. Sie ftand auf. Sie fam wie Diana auf ibn ju, Beibe schaucen fich in die Augen, lachten fich an wie Kinder und wurden ein wenig rot Er sagter "Es war jehr schön." — "Ich singe noch, wenn Sie mögen." Er antwortete bestroffen und unbeholfen: "Ja, bitle!" Und es war ihm, ale ob sich bie bewegliche Hich des Abends wie ein Masseriall in sein Kehirn fturate. Menta fette fich wiede; an ben flugel Gin fleiner, nadier Schwarzer brachte Chamnagner Beibe tranten ihre Glafer auf einen Ing aus und sie sogie: Luf Sodneyi" Fort wartete seine Frau auf ifn. Wensa wußte alles von ihm. In der ersten Stunde, die sie allein gufammen gelaffen Satte fic tom auf einmal ihre Seele ge-Bifnet, wie ein beutscher Bald, fo mild beschartet, tief und weich, und bugel hinabging.

arte leine ganze Geschichte, seine Rote und sein Slud hincingen flihrt. Dann hatte sie und ihr Mann ihn eingeladen ihr Gast zu sein. Aber er wollte auf dem Schiffe wohnen bleiben das ihn hergebracht hatte und ein paar Tage lang Ropra und Muscheln lud Er af nur immer bei ihnen. Rachts fuhr er allein jum Schiff hinüber. andere Gafte da waren und fie gingen zu Tisch, dann strahlte fie ihn mit ihrem großen Blid an, und ihre lange weiße Sand zeigte ihm stets den Sessel zu ihrer Rechten. Dies ihr betörend über alle Wirk-lichkeit hinausreichende Einverständnis hielt ihn ihr beiß verduden.

Sie begann wieder zu singen: ". Dann wird fich alles, alles ben. " Plöglich schlug ein Windstof das Fenster neben bem menden . Flüges auf. Es klirrte leis an die Holawand. Ein ungemisster Etrudel von heihem, kühl gemischtem Duft skürzte herein. Der stem des nahen Urwaldes füllte plötslich das Zimmer. Auf dem Filiges ftand ein Strauf von roten Sibistusblitten. Der Wind rif gwet ber großen Blüten auseinander, fie löften fich haftig und streuten ihre Blätter auf das Ebenholz und auf die spielenden Hände. chaute fie ihn aus ihrem Gefang heraus an. und beide bachten benelben halb geheimnisvollen Zusammenhang; daß die zwei Blumen au reif gewesen. Er bachte es mit wild ausbegehrendem Ungestüm, sie dachte es mit der wilden, schweren Areude, die sie an ihm, dem so unerwartet in ihre Wildnis Gesommenen hatte. Er hörte die Brandung hes nahen Meeres raid und heftig in eine Singpause hinein perbranien

Rasch ging er wieder hinaus und auf die Beranda zu den andern. Eine qualvolle und verführerische Verlegenheit sak in seinem Herzen. Er machte sich zur Abwehr ein wenig trotig. "Das ganze verliebte Erlebnis soll nur in meinem Gesühl gestanden haben und mit diesem Augenblid tot sein." Ein furchtbares Berlangen nach Europa überfiel ihn. Das Reisen kam ihm nichtig vor und als eine Wichtigtuerei.

Auch die Hausfrau kam heraus, als sie das Lied beendet hatte. Sie ging auf ihn zu, schaute ihn an und wollte sich auf den Stuhl neben ibn seinen, zogerte ein wenig und gesellte fich bann zu der Dame, bie noch unter den Gaften war. Sie faßt in der Ede der Beranda. Er schaute zu ihr hinfiber und nahm den Blid ihrer brennend hellen Angen entgegen, wie er einst in ber alten Rathebrale bie erfte hoftie nor geheimnisvoller Chrfurcht bebend, auf seine Anabenseele niebertommen liek.

Mis er nachher als lekter mit bem biden Kapitan bes Schiffes fortging, briidte fie feine Sand fest und heralich. Es war bie lette Racht in Mantaniudut. Morgen reifte bas Schiff weiter. Er bachte sich unter bem Drude ihrer Hand: "Sie ist dir dankbar, und über mir wird nun unsere innige Begegnung wie eine besonnte Wolfe schweben. Es wird das erste sein, was ich von der Reise erzähle." Er beuote fich über ihre Sand und tufte fie mit ehrfürchtiger Berglichfeit. Er erinnerte fich nicht, wann er jum legten Male ben Sanben einer fremben Frau bies gurudgehalten überfliegenbe Geftandnis gemocht habe. Er fah fie noch lang an ber Seite ihres Mannes auf ber hellen Beranda fteben, als er neben bem Kapitan in bie Racht und ben

Als fie am Ufer antamen, fahen fie das Topplicht des Soil einen doppelten Steinwurf weit in der Dünung leise schwanten. Rapitan griff in die Tasche, und drei rasche Triller gerrissen stählerne Würfe die Nacht. Der Dide pfiff das Boot herüber. Da sagte er: "Kapitän, sahren Sie allein hinüber. Ich ergebe mich noch ein wenig und schwimme dann zum Schiff." Er mußte allein sein. An diesem letten Abend durfte sich nichts Fremdes mehe zwischen sie und ihn stellen und in das nebelhafte Gewebe seines

und Erdboden. Das reizte ihn heute nicht. Aber es war ein großes ued erhabenes Bild, wie die dunklen Erdmassen die zarten Schwärme der gligernden Sterne auf sich trugen. Um es noch mehr überschauen zu können, ging er den Hige hinan, auf dessen langem Rüden weite auseinandergesät die Reihe der Europäerhäuser hinter rundums lausenden Beranden schliefen. Palmen spreizten ihre gezingerten Blätter üppig in die silbrige Dunkelheit hinaus. Mit einem Donnet trachte nicht weit don ihm eine Ruß in den Erdboden. Er schraf auf vor diesem Ruse der stand ein dunkles, halbossens Gebäude. Es war die Kaserne der fremden Soldaten. Als er an der geössene Tür vorbeiging, sich war. geöffneten Tür vorbeiging, scholl eine zarte Musik heraus. Sie wat wiegend, geheimnisvoll, wie seine Gedanken an die weiße, blonde Frau. Die Soldaten lagen drinnen auf ihren Prisschen neden ihren Frauen und summten auf ihren Maultrommeln mehrstimmig und weich eines der Tanzlieder ihres Bolkes. Es klang ein wenig wie unser deutsches Lied:

Ja, wenn die hoffnung nicht mar' Auf ein Wieders, Wiederfehn.

Immer berfelbe Bug von fieben Tonen, ber bell im Distant ant stieg und sich immer wieder duntel in den Bag einschniegte. Die horchte eine Weile zu, in die Weichheit der Nacht eingehüllt. Brandung des Meeres donnerte herauf, und man sah die weißen bie Streisen des Riffs in leuchtendem Bogen vom Strand aus in die See ziehen. Das Topplicht des Schiffes schwankte noch immer lacht.

Aber unter ihm war das Meer dunkel und tief. Ihn saste aus all dem Fremden diese Landes und aus der bed drängenden Ungreifbarkeit seines Berhältnisses zu der Fran heraus ein tiefen Gefühl noch Aube. Er ginne fin bei der Fran heraus ein ticfes Gefühl nach Rube. Er ging raich ben Strand hinab, die Schuhe aus und band fie mit bem Riemen zusammen. Er fnipfie sie an die Hosenschnalle und ging ins Wasser hinein Es ward baties, und er mußte ansangen, zu schwimmen. Das Wasser saugte sich durch die leichte Leinwand seines weißen Anzuges und lag mit bem nassen Stoff sau und sest an seiner Haut an. Die Nacht lag über ihn gebreitet wie ein seliger Hafen. In ihrem duntsen, ungewisses blüchen wuchen seine befühle, Glüd und Sehnsucht. So schwamm er traftig und erregt dem Schiffe, Glüd und Sehnsucht. So schwamm er

traftig und erregt bem Schiffe gu. Man hat nie mehr etwas von ihr Aber er tam boch nicht an. Man hat nie mehr etwas von ihr gehort ober gesehen. Welches Geheimnis des Meeres verschlang ihn? Ihn und die süffe Torheit seines heimlichen Erlebnisses auf beer

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Das Ergebnis aus Karlsruhe=Stadt und =Land.

or the second second	the transfer of the	and the				Karlsruhe=Land	tone of a cont	
Con			Man wassel	A-Contract of	11117	Carleriino-Mana	Manpiniiii	(1111
140 0	ITGIGITITE	TTT	KIIIIIIII	INSCOUNT I	ullu	Mulipluit-Cuito	titagejuitte	0000
W2 (1141164614	414	M					

2 3 4 2 5 6.	deutschnationale Volkspartei	(4. Mai 1924) (15 923) (10 802) (14 624) (7 540) (14 819) (6 789) (6 411)	9. Wirtschaftliche Vereinigung 18 10. Badischer Landbund	67 27 63 22 15	(2 638) (1 935) (501) (77)
	2. 3. 4. 3. 6. 7. 6. 7.	1. Vereinigte Sozialdemokratische Partei 21192 2. Deutschnationale Volkspartei	1. Vereinigte Sozialdemokratische Partei 21192 (15923) 2. Deutschnationale Volkspartei . 12712 (10802) 3. Zentrum	1. Vereinigte Sozialdemokratische Partei 21192 (15923) 9. Wirtschaftliche Vereinigung	1. Bereinigte Sozialdemokratische Partei 21192 (15923) 9. Wirtschaftliche Bereinigung

Einzelresultate in Karlsruhe-Stadt.

是一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个一个									120-7		-							
2Bahlbegirt	Straßen und Straßenteile	Zahl ber Wahl- berechtigten	3ahl ber abge- geb. Stimmen	Bereinigte Gozialdem Partei	Deulide nationale 12 Kolfspartei	Zentrum &	Kommunist. & Partei	Deutsche or Bolfspartei	6	7	Bereinigung G usplicher Kereinigung G usplichen G Wittelsfandes	10	Unabhäng. E	Sanger 14	Areimfrifdafts- bund 3. F. B. (Frei- 51 land, Freigeld)	Deutide Auiwertuas. u.Auibanbart.	Reichspartei . Dr. Hugei	Ungaltig
1-	Burgauweg, Dazlanderstr., Sansastr, Sardtstr., Sochbahnstr., Honselstr., Kornweg, Nordbeden, Güobeden, Userstr (nördl. u. südl.), Userweg, Werftstr., Schiffe im Rheinhasen, Silcherstr.,	1000	1100	E04	01	140	140	199	19	39	34	1	12	_		2	-	8
2	Bogesenstr., Oberfeldstr., Poltweg, Rududsweg, Stohnstr., Lerchenstr., Lindenplay, Fabriffir., Fliederstr., Grabenstr., Kürcherstr., Knielingerstr., Lamenstr., Lerchenstr., Lindenplay, Müblitr., Martitir., Neureuterstr., Sedanstr., Sternstr., Stösserstr., Wartstation 18 ber	1692	1196	501	91 58	98	64	111	17	25	35.	2	4	7	1	1	3 3	4
3 4 5	Heinstr. (ungerade Seite Ar. 25 bis Schluß, gerade Seite Ar. 8 bis Schluß	992 832	737 628	188 246	67 82	150 114	73 37	147 84	7 16	53 20	34 16	==	5 2	-		2	-	9
8	gerade Seite Nr. 183 bis Schluß, gerade Seite Nr. 182 bis Schluß) Bookie gerade Geite Nr. 183 bis Schluß, gerade Seite Nr. 182 bis Schluß) Bookie gerade Geite Nr. 1 bis mit 55 gerade Seite Nr. 2 bis mit 54). Handlie	996	744	315	68	131	69 75	98 271	10 12	24	13	1	3	- 1	1 11	2	1 5	7
7	wodastr., Maraustr., Beters und Paulsplat, Philippstr., Richard-Wagnerstr. Brahmsstr., Kaiser-Allee (ungerade Seite Nr. 45 bis Schluß, gerade Seite Nr. 12 bis Schluß), Schubertitr., Schumannitr.	1488	1206	236 180 161	220 201 156	224 196 130	31 28	304 220	27 16	132	33 22	1 1	=	1.1	-	6 4	2 9	5 5
9 10 11	Blücheritr., Dragoneritr., Wendfitr., Porfftr. Draissitr., Gobelsbergerstr., Gluditr., Gutenbergstr., Herderstr., Netkenstr. Monostr., Schillerstr.	1103 1283 844 927	854 972 638 685	252 160 140	166 73 132	202 133 107	39 26 40	199 174 164	18 11 7	50 30 63	30 15 26	1 1	4	111	-	4	2 5	- 24
12 13 14	Bunsenstr., Körnerstr. Göthestr., Bannwald-Allee, Grünwinklerstr., Uhlandstr., Weinbrennerstr. Arbeitsstr., Bannwald-Allee, Grünwinklerstr., Listin., Gostenstr., (ungerade Seite Rr. 75 bis Buchenweg, Griesbachstr., Resserstr., Listin., Costenstr., (ungerade Seite Rr. 75 bis	679 1366	675 994	203 236	72 184	132 152	36 71	136 221	10 27	51 68	27 20 26		6 5 3	-	=	6	4 3	14 2
15	mit 181, gerade Seite Ir 112 dis mit 1803, Wellbuthub! Schotterstr., Siemensstr., Wats	1276	985	201	192	208	25 29 30	243 475 148	17 27 12	99 167 47	31 14	1	2 5		1	7	8	3 4
17 18	Fröbelstr., Grenzitr, Kriegestr. (ungerade Seite Nr. 141 bis Schluß, gerade Seite Nr. 200 bis Schluß, Scheffelitr. Scheffelitr. (ungerade Seite Nr. 103 bis mit 139 a gerade Seite Nr. 198 bis mit 248), Lessingitr.	930	663 680 601	154 174 92	102 89	150 153 87	36	126	16	49	10000	1 4	1	-	-	1	11	8
19	(ungerade Seite Ar. 45 bis Schlug, gerade Seite Ar. 54 bis Schlug, Baginglianstr., Mostkestr. (unstrenden fühliche), Mazimilianstr., Mostkestr. (unstrenden fühliche), Mazimilianstr., Roggenbachstr.,	2250	1423	335	248	270	41	358	35	124	5	1	8	1	-	2	10	
A 27	Beethovenitr., Friedrich Wolffitr, Waldring, Dunkel-Allee, Schießmauer-Allee Beethovenitr., Feuerduchstr., Grashofistr., helmholhitr., herzitr., hoffitr., Kaiserallee, (unger. Seite Rr. 1 bis mit 43, gerade Seite Ar. 2 bis mit 10), Kochir., Rußmaulstr., Stabelstr., Weberstr. Boedstr., Brauerstr., Burtlinitr.	1170 1063	845 844	87 144	149 154	149 175	25 27	280 216	- 8 - 8 - 15	127 78 131	9 19 9	2 	6 3	111	=	5 4	4 9 7	2 4 5
233	Augustaftr., Beiertheimer Allee, Jolinstraße, Mathystr., Voltstr., Schwindistr., Lenzstr., Otto Sachestr., Butligitr., Rooner.	1108	1085 745 867 1072	110 89 157 121	209 132 139 226	248 169 164 198	17 19 38 22	330 224 242 320	16 14 - 18	58 72 132	22 22 7	2	9	-	=	3 1	5 8 11	5 6 5
828	Kurvenfte, Conntagite, Gubenoste, Schnegterstr., Borgotzstr., Graf Achenuft. Gar enstr. Griegestr suvoerghe Geite Rr. 11 bis mit 101. gerade Seite Rr. 116 bis mit 196)	1391	805 1032 939	131 109 91	120 168 170	140 195 187	50 29 17	227 387 340	16 19 22	92 19 - 88	16 148 11	100		5	2 -	4	8 6 5	5 13 5
88	Rarlftr. (ungerade Seite Nr. 35 bis Schluß, gerade Seite Nr. 30 bis Schluß, gerade Rarlftr., (gerade Seite Nr. 2 bis mit 126), Ritterstr., (ungerade Seite Nr. 9 bis Schluß, gerade		576 685	107	92	68 126	28 17	189	24	55 78	17		. 1	-	-	3	5	5
80	Rebeniusstr., Rotteckir, Rüppurrerstr. (ungerade Seite Ar. 37 bis Schluß, gerade Seite Ar. 37 bis Schluß, gerade Seite Kr. 37 bis Schluß, Grende Seite Kr. 38	1247	963		104 23	265 124	35 61	172		80 25	26	13			=	11 6	2	6 11
83	Augartenstr. (ungerade Seite Ar. 1 bis mit 75), Vorotheatt., Hermanistr. Augartenstr. (ungerade Seite Ar. 77 bis Schluß, gerade Seite ganz), Gervinusstr. Am Stadtgarten Eisenhahnstr. Ettlinger Allee, Ettlingerstr. (unverade Seite Ar. 25 bis Schluß,	970	-		44	222	64	95		32	24	-	. 8		-	10	1	5
35 36	gerade Seite Ar. 6 bis Schluß), Kautenoruchstr., Aantestr., (ungerade Seite ganz), Bahn- hofplat, Poststr., Reichsstr., Langenbruchweg. Rantestr., (gerade Seite ganz), Winterstr., (gerade Seite ganz), Liebenneinstr., Morgenstr., (ungerade Seite Ar. 31 bis Schluß, gerade Seite R. 22 a bis Schluß)	1146	801 715	164 185	116 46	240 213	40 65	131	5 4	63 46 59	12 12 26	100	1 3	=	=	1 5	2	4
87 88	Mappurerit. lungerade Seite Ar. 29 bis mit 83, gerade Seite Ar. 54 bis mit 68 a), Scherestr.	853	579 570 634	193 186	56 58 56	141 136 139	31 28 46 62	105	4	47 54 37	11 29 21	-	1 1	=	1 =	5	1 4 1	8 6 9
40	Luisenpr. (gerade Seite gang)	925	640 649 571	186	51 60 52	123 164 125	66	87	6	42	STOCK.		1		=	1 0	2	8
43	(ungerade Seite Nr. 51 bis Schluß, gerade Seite Nr. 42 bis Schluß)	879	All de la	153 219	55 71 66	192 100 113	65	109 86	4	52 51 46 30	35 37 30 31	=	1	3 -	1 - 1	2 1 2	5 2	13 4
45 46 47	Schüßenstr. (gerade Seite Nr. 10 bis Schluß) Morgenstr. (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 29, gerade Seite Nr. 2 bis mit 22, Mielandistr. Ettlingerur. (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 23, gerade Seite Nr. 2 bis mit 4), Nowad-Anlage Mariengr. (unger. Seite Nr. 1 mit 37, ge ade Se te Nr. 2 bis mit 34)	994	636	140	96	155		109	10	53	15		1	1 -	=	1	2 5	5 3
48	Rüppurrerstr. (ungerade Seite Ar. 1 bis mit 27, gerade Seite Ar. 2 bis mit 48). Baumessterstr. (ungerade Seite ganz), gerade Seite Ar. 2 bis mit 8, Mendelssohnplag	840		0.8.0	50	95	100			65	2 10	-	- 8	8 -	-	2	16	5
50 51	Bau neisterstr. (gerade Seite Nr. 10 bis Schluß), Kronenstr. (ungerade Seite Ar. 3 bis Schluggerade Seite Kr. 44 bis Schluß) Rapellenstr., Kriegsstr. (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 9, gerade Seite Nr. 2 bis mit 11. Berchmülleritr., Humboldtstr., Schücktr., Schlachthausstr., Gustav Spechtst., Steiederstr., Tullastr.	955	450 463	The late of the la	51 61	61 141	Towns.	109	9	32	11		2	3 -	E	3 2	5	9
52 53	Wolfartsweiererstr. Durlach r Allee Bernhachstr. Degenfelbstr, Offenbstr.	1140 882	806 604	131 145	135 122 60	183 158 170		247 109	26	70 51	18	1	1	1	==	5 6	12 2 6	3 5 6
55 56	Barkar., Rintheimerstr. (ungerade Seite Rr. 1 bis mit 15, gerade Seite Rr. 2 bis mit 62)	953	715	188	85 86 71	129 167 144	46 43	120	15	56	27 33		2	3 -	=	=	2	3 4
57 58 59	Steinbergitt. Gerwigstt (ungerade Sette Rr. 11 bis Schluß, gerade Sette Rr. 14 bis Schluß) Grühlingstr., Gottesauerstr., Dennebergstr., Lohfeldstr. Lachnerstr., Somme str.	804	842 597	288 125	47 53 62	157 184 141	94 22	159 112	15 13	58 54	15	-	1	5 -	=	3	7 3	6 3
60	Aubolffit. Gerwigstr. (ungerade Seite Rr. 1 bis mit 9, gerade Seite Rt. 2 bis mit 12), Lud	999	731 562	202 134	76 69	142		130	11	37	18		1	2 - 1 6 -	2	2	7 2 -	2 4
83 84	Georg Fri drichstr., Melanchtho-str. Karl-Wilhelmstr., Klosterweg, Kornblumenstr., Seubertstr. Durlacherstr. (ungerade Seite ganz) Durlacherstr. (gerade Seite ganz), Waldhornstr. (ungerade Seite Nr. 33 bis Schluß, gerade Seite	764		168	115 22 34	165 70 47	165	50	4	14	7	-	1		-	3	8	2
65	Rr. 36 bis Schlus) Brunnenstr., Englerftr., Kaiserstr. (ungerade Seite Ar. 1 bis mit 67, gerade Seite Ar. 2 bis mit 14b), Spitalstr. (kleine)	1020	10 10 10 10		1	1	-		The state of	a end		THE REAL PROPERTY.	1	6 -	1-	1-	1 4	10

en-Württem

= = = = = = = = = =								Da	pon en	tfallen e	aut			Bank W			
ate a	Stragen und Stragenteile		nem	1	2	8	4	5	6	7	9	10	13	14 15	16	17	
The	Strafen und Strafenteile	der Wahl.	ber abge- Stimmen	w at	2 2		ai	T	7 00		350		.#	2.5	-	- B	
Sab	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	ber	O P	igt	Deutsch- nationale Bolfspartel	Bentrum	Kommunift. Partei	Deutsche Bolfsport	10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	trat ei	and and	mu gen	To Ta	d land	de de la	art uge	
1		3ohi ber	Zahl geb.	tal	fig	emt	mm	fsp	Raffag heitsbem	mol	tide bad	Babtic Landbi	Unabhä Soziald.	Bund eimirtichaft	uttert	Sep Mung	
		8	8	Ser	Gan B	co	Ros	88	eits Sölf.	A A	Were Ser	280 Rar	Ing Ogic	and	But m	250	
66	Fajanenitt., Schwanenitt.	794	453	THE PERSON NAMED IN	41	36	146	50	6	THE REAL PROPERTY.	308	1	70	203	W = C	21	
67 68	Jahringerstr. (ungerade Seite Rr. 1 bis mit 53, gerade Seite Rr, 2 bis mit 78)		662	193	59	113	83	141	19	14 25	16		2		- 4	3 4	
69		388 1032	533 698	127	65 70	96	45 88	117	19	32	16	-	3		- 3	4 7	
70	Raiferiftr., (ung rabe Seite Nr. 69 bis mit Nr. 95, gerade Seite Nr 16 bis mit 34a), Kronenstr.	1002	090	200	10	72	00	145	10	67	27	2	4		- 5	1	
71	Waldhornstr. (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 31, gerade Seite Nr. 2 bis mit 42) Waldhornstr. (ungerade Seite Nr. 1 bis mit 31, gerade Seite Nr. 2 bis mit 34), Firsel, Engesserftr.	832	560	141	63	60	36	128	23	72	11	The state of	1	1 07	3	8	
72	Lemmannia, Mener Miller	1173	888	159	168	188	30	205	25	89	11	_	000	_	-	6 1	
73	Hans-Thomastr., Sebelstr, Lammstr., Schlofbezirk, Schlofpfat, Schiltenhaus Friedrichsplat, Raiferstr. (ungerade Seite Rr. 97 bis mit 159, gerade Seite Rr. 36 bis mit 90)	932	695	106	116	125	43.	181	13	85	6	2	3	FOR	- 2	5 8	
74	nut-Firedinger., Ateuglt., Auterit. lungerade Seite Mr. 1 bis mit 7. gerade Geite Mr 9 bis	877	643	83	117	90	23	169	16	105	21	-	4	- 1	1	8 1	
75	mit 22) Erbpringerftr. (ungerade Seite Rr. 58 a bis Schluß, gerade Seite Rr. 80 bis Schluß),		575	98	79	92	28	127	27	102	8	1	-4 -	- 11	- 3	4 3	
40		766	555	119	116	102	37	126	. 8	43	6	0813	1	Birth	11211	8 8	
76	Raiferstr. (ungerade Seite Rr. 161 bis mit 217, gerade Seite Rr. 92 bis mit 158, Kaifer-Wil-		1 600	1000	100	A STATE		10.50									
77	Blumenftr., Burgerftr., Sirichftr. (ungerabe Geite Rr 1 bis mit 31 gerabe Gitte fre 9 bie mit 30;	845 960	661 680	106 136	127	108 112	21 34	180 185	8	79	13	P	5	= 1	- 8	5 11	
78 79	Halbstr.	854	634	122	118	114	22	143	12	65	13	î	4		- A. I.	10 0	
80	difficultivities	1017	789 752	132 419	128	121	30	213 230	11	76 85	24	1	2 3	-	5	5 5	
81 82	Douglaste Cialoniante Charles to		541	99	93	81	39	154	10	45	10	-	0-19	4 9		2 7	
83	Bailditt. Bisma dit. Scheffelplan Meffenhift (ungerebe Seite Mr. 1 bis mit co initiality	1167	882	96	198	149	24	279	18	97	12	2	1	- 1	1	3	
84	Rr 2 bis mit 36), Sofienitr. (ungerabe Seite Rr. 55 bis mit 78)	1260	956	69	301	105	9	329	18	110	11	3	1	- 1	-	4 :	
85	Leffingftr (ungerabe Seite Rr. 1 bis mit 43 gerabe Seite Rr ? hie mit 59) Wieterichi-	1015	716 778	102 225	167	118	25 42	202	14	64	21	=	5 -		- 2	3 7	
86 87	Sofienftr. (unge abe Seite Rr. 1 bis mit 53, gerade Sette Rr 2 bis mit 110). Fichtester, Jahnstr., Raiserstr. (ungerade Seite Rr. 219 bis Schluß, gerade Seite Rr. 160 bis	992	698	97	134	200	18	172	7	47	8	_	2 -		1	2 -	
	Cultury, Divitient uniterace Selle Mr. I nie mit al einfal chemolicae Rohumantettation of	ALCOHOL:		0000													3
	ber Rheintalbahn), Riefstahlstr., Schiemerstr., Geminarstr., Westenoftr. (ungerade Geite Nr. 63 bis Schluß, gerade Seite Nr. 38 bis Schluß), Mörthstr.		1		1				44		- Nya						
88	Bleidmed Breitent Inngende Seite agna) Bulgsterite Carolinaste Continue	1303	949	89	235	122	15	292	14	157	12	1	3 -		- 5	1	4
89	Alb Mainster, Murgiter, Redarster, Oosster, Schauinslandur., Pfingster, Beldenster Caciliaiter, Dammerstodweg, Hohenzollernster, Karlster, (ungerade Seite Re. 165 bis Schluß,	843	568	121	38	173	77	88	16	17	14	3	5 -		. 7	3 6	
	HEILUE CELE ILE 104 DIN COMILIEI THOUSENING PROTES MICHINARIES (Gaste Orace Andrew	951	691	193	60	169	59	136	10	26	30		1	2	1	2 7	
90 91	Breitestr. (gerabe Seite gong), Gebhaiditr. Gerftitr., Forfeinen, Sirtenweg.	531	387	93	22	141	37	65	4	11	6	-			1	12 7	
92	Sauntity Suttenity Toolity Winthamouth Commands Cott. On on it is it is	740	573	350	26	11	36	59	Z	46	27	4	2 -		11	D	1
93	Allmenbitz, Pangeitz (ungerode Geite gans) Witelangt	725	526	286	46	17	37	92	1	38	15		6 -		3	2 10	
94	Brunnenstüdweg, Langestr. (gerade Seite gang), Lebrechtstr., Lowenstr. Mühlwiesenweg, Rastatterftr., Scheibenhardterweg.	443	293	117	31	8	43	21 33	2	31 38	5	26 21	5 -		2	2 7	
95	ZILIU III. ZIIIVIIII Dell Zilleriii Pillienmen inch enter Sadanman Gaberialia Con il ili	527	342	116	44	47	22 58	40	2	40	5	8	4 -	THE PERSON NAMED IN COLUMN		3 5	
			10 mm	inocar Ar co	11000	1297	A DESCRIPTION OF THE PERSON OF	(R), H	agn 4	114	STREET, DE		Select Co.	1 040			
97	Tulpenstr, Resedenmeg, Lehenstr, Behniftr. Durmersbeimerstr. 1 bis mir 99 und 2 bis mit 124. Sinnerstr., Margarethenstr.		1008	273	183	221	43	114	18	129	12	5	3 -	- 2		1 9	
98		813	645	255	37	180	49	60	19	14	18		1	1 1		1	
99	Sinter der Kirche Hollonderitt harbifte Coltanmeritte Chickite Contact me in	695		182	28	116	67	49	9	17	26	-	4	1	3	10	
400	Salmenftr., Schiffeiftr., Balentinftr., Bollftr.	986	781	483	34	109	67	50	1	27	14		2 -	_ _	2	1 1	
100	Anterste, Hammste, Dammweg, Langenaderste, Pfalzite. (ungerade Seite Rr. 9 bis 93, gerade Seite Rr. 8 bis Schluß), Rappenwörthiter, Turnerster.		Lillia	ALM	sonid	100.		- 100					9	1		5	
101	Goldgrundstr., Hahnenstr., Malventtr., Mittelstr. Delgartenweg, Dammweg, Durmersheimerstr. 207 und 200; 192 bis mit 228, Federbachstr., Kleine Federbachstr., Pfarrstr., Maibstr., Waibstr., Waibstr.,	675	504	268	18	114	44	44	8	84	10	9	2	1			
	Waidmeg, Agathenstr., Querstr., Rederbachstr., Kleiffe Feberbachstr., Pfarrstr., Maidftr,	700	014	100	00	949	90	90		90			8			8 8	
102	Writight damen Office the Office to the Comment of the or the contract of the	792	611	196	26	248	38	38	ani	36	6	1	0		198		
		601	440	168	13	168	42	80		14	-		5 -				
	Insgesamt	17	2491	17790	9912 1	3958	4703 1	5527	1243	6051	1718	145	336 2	1 14	241	104 520	

-	The transmission of the All the Market was	A GARBIN	N. deci.			4 100	1,000					Tatalani		A STATE OF	none in		30.50	
Wahlbezirt	Gemeinden	Bahl ber Wahl- berechtigten	Bahl ber abge- geb. Stimmen	Bereinigte Cogialbem. 1	Deutiche nationale 10	Jentrum 8	Rommanift. *	Deutsche or Bolfspartet or	Ratlog. Frei- heitsbewegung (Köll. fog. Blod.)	Deutsche 2 uoab	Blitschigung bes babiichen grittelstandes	10	Unabhäng. E	Banber-	Greimittschafts- bund & S. B. B. (Freiland. Freigelo).	Deutiche Aufwertungs. u. 91	Dentschollfiche Reichspartet (Dr. Ruge)	Ungültig
PHITTITITIES IN 1	Blankenloch Büchig Bulach Eggenstein Friedrichstal Graben Hagsseld Hoodstetten Anielingen Leopoldshasen Lintenheim Rusheim Spöd Staffort Leuischneureut Welichneureut	1338 155 1425 1526 905 1500 1298 542 2412 529 1223 1215 908 1111 502 1474 827	767 90 946 820 536 1225 1000 316 1628 277 746 511 674 348 913 562	172 27 361 206 35 260 500 24 529 64 200 185 84 136 23 218 153	201 21 188 130 131 546 87 119 171 95 192 186 119 198 132 213 138	266 8 5 5 13 41 1 1 1 1 1 1 3	28 4 117 34 11 16 161 10 278 1 15 63 55 33 2 120 62	110 17 55 96 60 130 177 42 174 18 47 52 77 64 35 97	42 4 3 1711 63 36 2 3 60 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	73 6 16 23 7 180 655 8 62 11 11 10 11 17 11 18	3 85 5 1 3 1 1 2 1 1	96 6 105 220 39 3 100 253 64 53 137 131 181 99 8	1 2 9 6 1 2 9 2 14 5 7 12 8 9 9 15 3			2 6 2 4 1 8 3	9 9 2 6 3 18 9 805 76 9 2 2 50 6	24 3 14 20 10 15 22 4 21 5 5 12 13 14 4 15
	3ufammenftellung				-	_			2 yn	_			-			_		
	adt Karlsruhe	18910	72421 11359	18015 3177	10065	14284 354	4799 1010	15712 1281	1245 731	6153 595	1761 106	130 1497	358 105	21	13 2	236	405	523 219
	Insgefamt	-	93987	21192	12712	14638	-	17043	1976	6748	1867	1627	463	22	15	257	902	751

Aus den Karlsruher Parleilagern.

3m Parteilager ber Deutichen Bolfspartei. Bur Enigegennahme ber Wahlresultate hatten sich bie Ange-hörigen ber Deutschen Boltspartei im großen Saale bes "Krotobil" sorigen der Deutschen Boltspartet im großen Saate des "Arbidoli-lo zahlreich eingesunden, daß nur ein geringer Teil der Juströmenden Blatz sinden konnte. Die Spannung auf das Erscheinen der Resul-tate war umso größer, als von verschiedenen Wahllokalen bekannt geworden war, daß die Wahlbekeiligung größer gewesen sei als bei der Wahl im Mai d. J. Großen Jubel löste die Bekanntgabe des Wahlresultates der Stadt Karlsruhe aus, dei dessen Verkündigung ber Borfigende Landtagsabgeordneter Wilfer mit Befriedigung feststellen konnte, daß die Deutsche Bolkspartei durch diese Wahl die kärkste bürgerliche Partei in der Stadt Karlsruhe ge-worden sei. Ebenso stürmischen Beisall fanden die Resultate aus worden sei. Ebenso sturmischen Beisall sanden die Resultate aus anderen Städten und Gemeinden, in denen die Bolkspartei erhebischen Juwachs an Stimmen erhalten hatte. In seiner Ansprache konnte der Borsigende Herr Wilser den auch seistellen, daß die Deutsche Bolkspartei mit dem Ergebnis recht zufrieden sein könne. Der Ersolg sei unss höher einzuschäften, als die Bolkspartei von den politischen Gegnern zum Teil in sehr heftiger Weise bekämpft worden sei. Das Ergebnis hat gezeigt, daß die Deutsche Bolkspartei ihre Ersolge nicht einer skrutei im Auskau des Reises verhaufe. Es kahe lichen Arbeit ber Partei im Au bau bes Reiches verdanke. Es habe fich aber auch weiter gezeigt, daß die Kreise, die durch die Revolution ber Partei versoren gegangen seien, wieder den Weg zur Deutschen Bolkspartei gesunden haben. Man habe endlich eingesehen, daß die Deutsche Bolkspartei auf dem rechten Wege sei mit ihren politischen Ziesen, die Ausstein beinen. herr Wisser sprach allen denen, die sich fo uneigennuntig bei ben Mablen in ben Dienst ber Bolfspartei gestellt haben, berglichen Dant aus. Gang besonderen Dant stattete er ben Kandidaten der Bolfspartei ab, die mit aller Kraft für die Soche gewirft haben. Ebenso herzlicher Dank gebühre auch der Gesichäftsleitung der Partei, die sich wieder bemährt habe. Die Arbeit der Deutschen Bolfspartei habe immer dem Baterlande gegolten und schäftsleitung der Partei, die sich wieder bemährt habe. Die Arbeit alle eine Zunahme der lozialdemokratischen Stimmen anzeigten, war der Tubel groß und machte sich in einem Freiheitschor der anwesens auch diesmal habe die Partei das Batersand über die Partei gestellt.

Mit einem stürmisch aufgenommenen Soch auf bas beutiche Bater-

land ichlog ber Redner feine Ansprache. Im Laufe des Abends ergriff ber zweite Spigenkandidat herr Oberregierungsrat Bauer bas Wort, ber zunächft feststellt, daß er den Wahlkampf offen und ehrlich geführt habe, ebenso wie Herr Dr. Curtius, dem besonderer Dank gebühre als einem der Gründer der Deutschen Bolkspartei in Baden. In einem Ueberb'ich über den Wahlkampf stellte er seit, daß die Sache der Deutschen Volkspartei nicht nur in ben Städten, sondern auch auf bem platten Lande einen ruchtbaren Boden habe, weil man eingesehen habe, daß die Deutsche Bolkspartei eben eine vaterlän dische Bartei sei, die den besten und sestessen Ball bilde gegen die Sozialisterungsbestrebungen. Die Deutsche Bolkspartei seine liberale Bartei, die nur das eine Jiel habe: die Gesundung und den Wiederaufstieg umseres geliebten deutschen Beteslanden (Cisemischen Asiell) beutschen Baterlandes. (Stürmischer Beifall.)

Die Sozialbemofraten

hatten fich in großer Angahl im "Friedrichshof" eingefunden, um die Wahlresultate entgegengunehmen. Die Siegesstimmung, die ber Sozialbemokratie auch am Samstag Abend den großen Festhallejaal zu einem letzten Appell gefüllt hatte, wurde jest von einer begreistichen Spannung abgelöst, nachdem die Wahlhandlung geschlosen war. Die ersten Ergebnisse der Stadt, aus denen eine Zunahme der sozialdemokratischen Stimmen zu ersehen war, wurden mit Jubel begrüßt. Das erste Resultat aus Karlstruße-Land tras aus dem Ort Spöd ein und wurde samt allen andern von dem 2. Borfigenden bes hiefigen Parteivereins Runge verfündet. Kurz nach 9 Uhr wurde das Gesamtresultat von Karls-ruhe-Stadt und Land bekannt gegeben, wobei der erzielte Gewinn von 5 000 Stimmen große Freude und Befriedigung aussöste, auch darüber, daß die Kommunisten und Deutsch-völkischen so zurückgebrangt worden waren. Als bann nacheinander die Ergebniffe von Bruchfal, Mannheim und anderen grokeren Stadten einliefen, und

Die Demofratifche Bartei

hatte ihre Mitglieder und Anhänger im Restaurant "Golbener Moler dur Entgegennahme der Wahlresultate eingeladen, wo sich eine lest große Jahl eingefunden hatte. Der erste Vorsikende. Professor Keß ler, gab die einlussenden Ergebnisse bekannt, die je nach der Ibroder Abnahme der Stimmen mit großem Veifall oder mit gedrücktes Stimmung entgegengenommen wurden. Besonders freudig begrüste wurde die Junahme in Mannheim mit 3400 Stimmen, im Bezirk Heidelberg mit 1700 Stimmen und im Bezirk Ricarding mit 500 Stim Seibelberg mit 1700 Stimmen und im Begirt Bforgheim mit 800 Stim men, lowie noch in verschiedenen fleinen Städten und Orten in Baben. Einen besondere ftorten Reifer (2006) Einen besonders starken Beisall löste die Bekanntgabe des Ergebnisses von Frankfurt a. M. aus, wo die Demokratische Bartei 50 Prodund in Magdeburg 60 Broz. zugenommen hat. In Karlsruhe-Stadt hat die Bartei 400 Stimmen zugenommen. Nachdem der größte der Ergebnisse eingelausen war, konnte der Kariskande mit Treuben der Ergebnilie eingelausen war, konnte der Borfitende mit Freuden seiststellen, daß der Spisenkandidat herr Dietrich mit 60 000 Sim men gemöhlt ist Donathen men gewählt ist. Da der aufgestellte zweite Kandidat Dr. haas auf der Reichsliste steht, dürfte er ebenfalls gewählt sein. Im allgemeinen berricht in der Versammlung eine gut. Stimmt sein. herricht in der Beriammlung eine gute Stimmuna.

Die Zentrumspartei

hatte sich am Sonntag abend mit ihren Mitgliedern und Freunden im fleinen Festhallesaal zusammengefunden zur Entgegennahme bet Wahlresultate. Sehr raid war der Saal gefüllt und immer ftroms ten noch Besucher hinzu. Bon den Zentrumsabgeordneten war hert Landtagspräsident Dr. Baumgariner, herr Reichstagsabg. Ersing, herr Landtagsabg. henrich anwesend. Ferner waren erschienen hert Sightsferrer Dr. Cialer Com Cheb. Stadtpfarrer Dr. Riefer, herr Stadtrat Ruhn. Es herrichte eine feft angeregte Stimmung, die noch durch Darbietung musitalischer und gesanglicher Borträge gehoben murbe. Die Wahlresultate liefen langfam ein. Gegen 1/9 Uhr tonnte Serr Dr. Baumgartner bas Resultat von Karlsruhe ferner von Ettlingen und einigen Orten aus diefem Amtsbegirt befannt geben, Rurg barnach ericienen bie gebniffe aus Adelsheim, bem Pforzheimer Begirt und aus Bruchlak